Vergiß Mein Nit,

Nach der Beicht.

O Mein allersüssester und liebster HErr JEsu! ich sage dir Lob und Danck aus allen meinen Kräfften, und Vermögen für deine Vätterliche Sorg und Wohlthat, daß du mich in Krafft deines H. Bluts gesund, und rein gemacht hast in disem Heil. Sacrament, so du uns armen Sündern zu gut hast eingesetzt, und hinterlassen, damit wir schwache Menschen, so in stetigem Streit wider den bösen Feind offt unterligen, und verwundt werden, alsobald durch die heylsame Artzney widerum geheylet, und gesund wurden. Darum, O gütiger HErr! hast du mich nit lassen in meinen Sünden verderben, sondern so weit der Aufgang und Nidergang entlegen, also weit hast du meine Sünden von mir hinweg getriben, und das ohne alle mein Verdienen, allein aus lauter Gnaden. Derowegen all ihr Engel und Heilige GOttes! lobet mit mir den HErrn, und du mein Seel, lobe den HErr zeitlich und ewiglich, Amen.

Danckſagung nach der Beicht.

MEin allerliebſter JEſu! dir ſey Lob und ewiger Danck für die groſſe Wohlthat, daß du mir alle meine Sünd ſo gnädiglich verzyhen haſt.

Mein GOtt! wie ſoll ich nun Lob und Danck ſagen deinem H. Namen? was ſoll ich doch thun, daß ich dir gefallen möge?

O gütiger Heyland! der du mich armen Sünder nit verworffen, ſondern zu Gnaden angenommen haſt, hiff mir doch rechte Buß würcken, daß ich dich nimmermehr erzürne. Gib mir einen ſtarcken Vorſatz, und kräfftigen Willen dich forthin nim̃er zu beleydigen.

Nimm von mir, O HErr! alles, was dir an mir mißfallet, und gib mir alles, dardurch ich dir gefallen, und mein Leben nach deinem H. Willen recht beſſern möge, Amen.

Andere Danckſagung nach der Beicht.

O Gütigſter GOTT! ich ſage dir groſſen Danck, daß du mir Gnad, Zeit und Gelegenheit gegeben meine Sünden zu bereuen, und zu beichten. Ich bitte demüthiglich, laſſe dir diſe meine Beicht durch die Verdienſt JEſu und Fürbitt aller Heiligen gefallen.

O HErr JEſu Chriſte! der du in die Welt kommen die Sünder ſeelig zu machen, und unſere Sünd und Mängel zu erſtatten: Ich bitt

dich

dich, ersetze, und erstatte durch dein grosse Güte und Barmhertzigkeit, was mir abgangen ist, und noch manglet an wahrer Reu, vollkomner Beicht und steiffen Fürsatz: und entbinde mich völlig von allen meinen Sünden. Nun will ich mein auferlegte Buß verrichten, und darmit dich demüthig bitten, du wöllest meine Sünd durch dein H. Blut auslöschen, und mir dein kräfftige Gnad verleyhen, mein Leben zu bessern, und im Guten zu verharren, Amen.

Da verrichte die Buß, wan es seyn kan, alsogleich, und sprich:

NUn leithe, O gütigster und gnädigster GOTT! ordne hinfüro alle meine Gedancken, Wort und Werck nach deinem göttlichen Wohlgefallen, damit ich nichts Sündliches mehr handle, sondern, HErr! dir lebe und sterbe ich: O HErr! in deine Händ befihl ich meinen Geist, meinen Willen, und
alle Kräfften, mein Thun und Lassen,
von nun an biß in Ewigkeit,
A M E N.

)o(

Vergiß Mein Nit,

Oder

Bitt-Seufftzer vor der Communion.

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich meiner, und gib mir deine Gnad, auf daß ich deinen Sohn würdig empfangen möge.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarm dich meiner, reinige mein Hertz, und wasche mein Seel mit deinem kostbarlichen Blut, damit ich mit reinem Hertzen dich empfangen möge.

GOtt heiliger Geist, erbarme dich meiner, und ziere mein Seel mit deinen Gaaben, und Tugenden, mit einem lebendigen Glauben, wahrer Hoffnung, inbrünstiger Lieb und Andacht, damit ich das hochwürdigste Sacrament würdig empfangen möge.

JEsu! du Sohn des lebendigen GOttes, erbarme dich meiner, und versöhn mich mit deinem himmlischen Vatter.

JEsu! du Spiegel der Tugenden, erbarme dich meiner, und bereiche mich mit deinen Tugenden.

Gelobt sey das allerheiligste Sacrament
IHS

JEsu! du demůthigster, mache mich demůthig.

JEsu! du sanfftmůthigster, mache mich sanfftmůthig.

JEsu! du gedultigster, mache mich gedultig.

JEsu! du Brunn aller Tugend und Heiligkeit, mache mich heilig und Tugendreich.

O JEsu! durch dein allerreinestes Hertz reinige mein Hertz von allem, was dir daran mißfållig ist.

O JEsu! durch dein liebreiches Hertz vereinige alle meine Begierden, und Anmuthungen meines Hertzens mit den Deinigen.

O JESU! durch dein Lieb-brinnendes Hertz entzůnde mein Hertz mit deiner gôttlichen Liebe.

O Maria, Mutter Gottes! bitt fůr mich, und mittheile mir von deiner Demuth u. Reinigkeit, von deiner Lieb und andern Tugenden, damit Christus, dein lieber Sohn, ein reine Wohnung in mir finden und haben môge.

Alle Heilige und auserwôhlte Freund und Diener GOttes, bittet fůr mich, und zieret mein Seel mit euren Tugenden, damit sie werde ein wůrdige Herberg, und ein lebendiger Tempel GOttes. Ich bitte euch alle sammentlich durch den jenigen, den ihr in der

himmlischen Glory wesentlich von Angesicht zu Angesicht sehet: Helfft mir denselben nun anbetten, empfangen, und loben nach Möglichkeit, Amen.

Zu GOtt Vatter vor der Communion.

Gebett deß H. Thomä von Aquin. Ex Missali Romano.

O Allmächtig-barmhertziger GOTT und HErr! sihe, ich gehe zu dem hochwürdigen Sacrament deines eingebohrnen Sohns unsers HErrn JEsu Christi. Ich komm als ein Krancker zum Artzt des Lebens, als ein Unreiner zu dem Brunnen der Reinigkeit, als ein Blinder zum Liecht der ewigen Klarheit, als ein Armer und Dürfftiger zu dem HErrn Himmels und der Erden, als ein Bloser, und Nackender zu dem König der Glory. Ich bitt derohalben dein überflüßige Barmhertzigkeit, du wollest mich Krancken gesund machen, säubern mein Unflätigkeit, erleuchten mein Blindheit, reich machen mein Armuth, bekleyden mein Bloßheit: Auf daß ich das Brod der Englen, den König der Königen, und den HErrn aller Herrschenden empfangen möge mit solcher Reverentz und Demuth, mit solcher Forcht und Liebe, mit solchem Glauben, Reinigkeit und Andacht, mit solchem Fürsatz und Meynung, wie es deiner Ehr und großmächtigen

tigen Namen gebühret, und meiner Seel heylsam ist. Ich bitte dich, laß mich nit nur allein das Sacrament des H. Leibs, sondern auch die Krafft und Würckung desselben Sacraments empfangen. O allermildester Gott! gib mir den Leib JEsu Christi deines Sohns, unsers HErrn, den er angenommen von der Jungfrauen Maria, also würdiglich zu empfangen, daß ich seinem geistlichen Leib möge einverleibt, und unter seine Glider gezehlet werden. O allerliebster Vatter! verleyhe mir, daß ich deinen lieben Sohn möge im Vatterland klärlich sehen von Angesicht zu Angesicht, den ich jetzund auf dem Weeg der Wanderschafft verdeckt im Sacrament zu empfangen begehre: Der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu Maria, um Reinigkeit, Demuth und Lieb.

O Allerreiniste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! ich bitte dich durch dein allergröste Reinigkeit, mit welcher du den Sohn GOttes in deinem Jungfräulichen Leib ein wohlgefällige Wohnung hast zubereitet, daß ich durch dein mächtige Fürbitt von allen Sünd und Macklen gereiniget werde, Amen.

O allerdemüthigste Jungfrau! ich bitte dich

durch die allertieffeste Demuth, mit welcher du verdienet hast über alle Chör der Heiligen erhöcht zu werden, erlange mir ein demüthiges Hertz, und daß durch dein Fürbitt alle meine Nachläßigkeiten erstattet werden, Amen.

O liebreicheste Jungfrau Maria! ich bitte dich durch die unerschätzliche Lieb, welche dich unauflößlich mit GOtt vereinigt hat, erlange mir ein liebendes Hertz, und daß durch dein Fürbitt mir der Uberfluß der guten Verdiensten mitgetheilt werde, Amen.

Seufftzer in würcklicher Communion.

KOmm, O gütigster JEsu! komm in mein Hertz, damit meiner Seel, wie dem Zachäo Heyl widerfahre.

Komm, O guter Hirt! und suche mich irriges Schäflein, weyde, und laithe mich: Ach! laß mich nit zum Raub werden denen höllischen Wölffen, sondern errette, und erhalte mich zum ewigen Leben, Amen.

Ein anders in der Communion.

O Mein GOtt! gehe ein in mein Seel, und heilige sie; Besitze mein Hertz, und reinige selbiges. O mein GOtt! komme in meinen Leib, und erhalte ihn, gestatte auch nit, daß ich mich jemahl von dir absöndere.

Ver-

Verbrenne, O verzehrendes Feur! alles, was du an mir sihest, daß deiner Gegenwart unwürdig ist; und alles, was deiner Gnad und Lieb ein Verhindernuß machen kan.

O himmlisches Manna! ich wünsche, dich also zu verkosten, daß mir alle Wollüsten der Welt ungeschmack werden, Amen.

Vergiß Mein Nit,

Nach der Communion.

NUn, mein allerliebster JESU! sey mir willkomm und gegrüßt. Ich sage dir tausend, tausendmahl Danck, daß du dich gewürdiget hast in mein sündiges Hertz zu kommen. Du allergütigster JESU! hast dich gantz mir gegeben, und dir nichts vorbehalten, dan du hast mir mitgetheilt dein Gottheit, und Menschheit, dein Leib und Seel, dein Fleisch und Blut, all dein Haab und Gut, alle deine Verdiensten, Gaaben und Gnaden, Du hast dich auf die beste Weiß gegeben zum Gesellen durch deine Menschwerdung, zum Werth durch deinen Tod, zur Speiß durch das Heil. Sacrament, du hast dich zum Weeg erbotten, daß ich sicher rey-

sen, zum Lehr-Meister, daß ich recht glauben, zum Leben, daß ich den Tod meyden möge. Dises nun, mein JESU! vergelten wollen, was ists anderst, als dich und deine Gaaben gering schätzen? Aber nichts vergelten, wäre so vil, als dich und deine Gaaben gar verachten. Was Raths? mein Geliebter! ich kan nichts vergelten, und soll doch nit undanckbar seyn. Hätte ich so vil Leiber, als Sand-Körnlein am Meer seynd, und so vil Seelen, als Augenblick in der Zeit seynd, und könte ich sie dir alle Stund hundert tausendmahl aufopffern, was soll es seyn in Vergleichung deiner Wohlthaten? dan ich bekenne gern, daß ich dir so vil schuldig bin, als du selbsten werth bist. Darum wil ich thun, was mir möglich ist, und was du begehrest; wil geben, was ich hab: Sihe, ich opffere dir auf mich selbsten, und alles, was ich bin, hab und vermag.

Ich übergib dir gäntzlich, was in mir das Beste, so dir ist das Liebste, und welches allein mein eygen ist, meinen freyen Willen, der soll fortan nit mein, sondern dein seyn.

Will dan fortan nichts gedencken, lieben, noch begehren, als dich, und was dir gefällig: Will lieber blind seyn, als sehen, was deinen Augen mißfallet. Lieber stumm seyn, als

reden,

reden, was du nit gern hörest. Lieber kein Hertz haben, als dich nit lieben. Lieber todt seyn, als dir nit leben.

Zeige nun, mein JEsu! daß dir diß mein Erbiethen gefalle, und besitze mich gantz und gar, und verleyhe, daß ich niemahlen widerum mein eigen werde, sondern du mein, und ich dein verbleibe in Ewigkeit, Amen.

Ubung deß Glaubens.

Festiglich glaube ich, O mein GOtt! daß du mit Leib und Seel in disem hochwürdigen Sacrament enthalten werdest; und die Gnaden, welche du in mein Seel ausgiessest, thun mir es überflüßig beweisen, daß du eben alldort zugegen seyest.

Ich glaube, O HErr! daß du mit Leib und Seel in meinem Hertzen wohnest, und daß dein Gottheit anjetzo innerhalb mir und mein Seel mit dir vereiniget seye.

Dancksagung nach der Communion.

Gebett deß H. Thomä von Aquin. Ex Missali Romano.

HErr, heiliger Vatter, allmächtiger Gott! ich sage dir Danck, daß du mich Sünder und deinen unwürdigen Diener ohne meine Verdienst aus lauter Gnad und Barmhertzigkeit ersättiget hast mit dem allerheiligsten

Leib und Blut deines Sohns unsers HErrn JEsu Christi. Ich bitte dich, laß dise H. Communion, und Empfahung mir nit seyn ein Schuld zur Straff, oder ewigen Verdammnuß, sondern ein heysames Mittel zu Verzeyhung. Verleyhe, daß es mir seye ein Bewaffnung des Glaubens, und ein Schild des guten Willens: Daß es seye ein Austilgung meiner Laster, ein Ausreutung der bösen Begierden und Unlauterkeit; ein Vermehrung der Lieb, der Demuth, der Gedult, deß Gehorsams, und aller Tugenden: daß es seye ein veste Beschirmung wider alle Nachstellungen der sichtbar- und unsichtbaren Feinden, ein vollkommne Stillung oder Ruhe aller bösen Bewegungen deß Fleisch und Geistes. Daß es sey ein steiffe Anhangung oder Vereinigung mit dir, meinem einigen und wahren GOTT, und ein glückseelige Vollbringung meines Ends. Auch bitte ich dich, daß du mich Sünder führen wollest zu jener unaussprechlichen Mahlzeit, da du selbsten mit deinem Sohn, und Heil. Geist deinen Heiligen bist das wahre Liecht, die vollkommene Ersättigung, die ewige Freud, vollkommneste Ergötzlichkeit, und immerwährende Seeligkeit, Amen.

Auf-

Aufopfferung der Communion zum himmlischen Vatter.

ALlergütigster Vatter! sihe, ich armer Sünder, der ich nit würdig bin vor deine Augen zu kommen, tritte heut mit grossem Vertrauen vor dein göttliches Angesicht. Dan ich hab den jenigen bey mir, den du nit kanst verstossen, und um dessen willen du auch deinen Feinden verzeyhest, und Barmhertzigkeit erweisest. So sihe dan denjenigen, den ich in meinem Hertzen hab, und umb Seinetwillen erbarm dich meiner. Dan dises ist dein allerliebster Sohn, der sich mit Mensch- und Gottheit mir geschenckt hat: und so lang die Heil. Hostia in meinem Leib verleibt, so lang ist Er mein eigen, und gleichsam in meinem Gewalt. Derowegen, O himmlischer Vatter! opffere, verehre und schencke ich dir deinen eingebohrnen Sohn, samt allen seinen Schäzen und Verdiensten: ich opffere ihn zu Verehrung deiner höchsten Majestät und Herrschaft über alle Creaturen, zur Dancksagung für alle Wohlthaten, zur Abtragung und Erstattung aller Schmach und Unbilden, so dir jemahl von mir, und andern Sündern seynd zugefügt worden. Sihe an, O gütigster Vatter! deinen allerliebsten Sohn, so sich für uns am Creutz geopffert hat: ich hab, leyder! vil

gesündiget, Er aber hat tausendmahl mehr abgebüßt, vil hab ich verschuldt, er aber hat alles überflüßig bezahlt. Disen setze ich zwischen dir und mir, zwischen dein Urtheil und meine sündige Seel. Den schicke ich zu dir, und durch ihn hoffe ich Nachlaß aller Sünd und Straffen: dan aus seinem Schatz wil, und kan ich bezahlen. Ich greiffe also in sein unendlichen Gnaden-Schatz, und opffere dir auf alle seine Tugenden für meine Sünd und Laster, und schencke dir alle seine unendliche Verdienst für meine Schulden, Amen.

Aufopfferung der Communion, sonderbar an Ablaß-Tägen.

O Himmlischer Vatter! sihe, wir alle Brüder und Schwestern opffern dir deinen allerliebsten Sohn für unser absonderlich- und auch allgemeine Anligen der Christenheit. Wir bekennen, vil seynd unsere Sünden und groß unsere Schulden, doch seynd die Verdienst Christi, sein Buß und Bezahlung unendlich grösser: derowegen bitten wir durch ihn um Huld, Gnad und Barmhertzigkeit. Wir bitten für unsere Freund und Feind, für Gutthäter und Verfolger, für die gantze H. Catholische Kirch, welche dein lieber Sohn mit seinem theuren Blut erkaufft, und erlöset hat. Wir bitten, du wollest dise H. Kirch

stets erhalten und regieren, alle verdammliche Ketzerey, Irrthum und Spaltungen ausreuthen, allen Christlichen Potentaten Frid und Einigkeit verleyhen, damit alle Unruhe und
Einigkeit verleyhen, damit alle Unruhe und
Irrthum aufgehebt, der wahre Glaub an allen Orthen eingepflantzet, dein göttlicher Dienst überall recht gehalten werde zu grösserer Glory und Ehr deines Heil. Namens, Amen.

Aufopfferung für die Abgestorbene.

O Himmlischer Vatter! ich bitte Dich durch JEsum, deinen lieben Sohn für alle Seelen im Fegfeur, sonderlich für die Seelen meiner Eltern, Freund, Gutthäter, N. und für die jenige, so meinetwegen leyden, und denen ich schuldig bin zu helffen: für alle und jede opffere ich dir diß H. Sacrament und die unendliche Verdienst JESU Christi, sein H. Blut, so ich genossen, seine HH. Zäher, so er vergossen, endlich das bittere Meer seines Heil. Leydens, zur Abwaschung ihrer Sünden und Bezahlung aller Straffen, Amen.

Ver-

Vergiß Mein Nit,

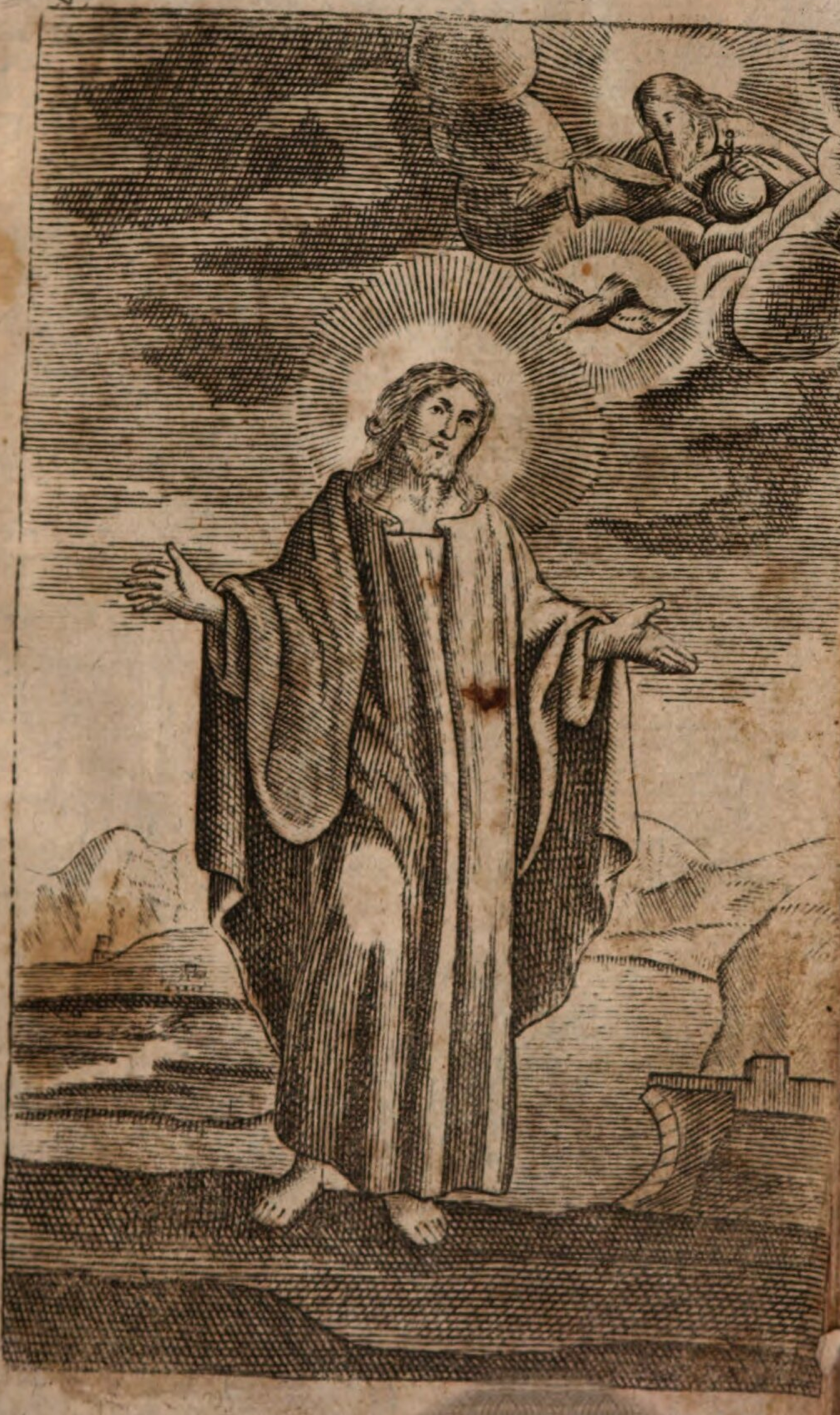
An Sonn- und Feyrtägen.

Gebett und Verehrung zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Du solt anbetten den HErrn deinen GOtt/ und Ihm allein dienen. Matth. 4. 10.

1. Bedencke / was GOtt für ein unbegreiffliches Weesen sey / und in drey göttlichen Persohnen bestehe / als nemlich in dem Vatter / Sohn und H. Geist; und daß Er habe alle / ja unendliche Vollkommenheit / unendliche Macht / unendliche Weißheit / unendliche Gütigkeit / unendliche Gerechtigkeit / unendliche Schönheit / unendliche Ewigkeit / rc. Ja / daß Er selbsten sey die Allmacht / die Weißheit / die Schönheit / die Ewigkeit / die Gerechtigkeit / die Heiligkeit / rc. und sprich:

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit, einiger und wahrer GOtt und allerhöchster HErr! ich anbette, verehre und glorificiere dich, ich glaub und bekenn mit der allgemeinen Kirch, daß du seyest ein unbegreifflich- unendlich- vollkommner GOtt, einfach in der Substantz und Weesenheit, dreyfach in den Persohnen. Ich lobe und benedeye dein unermäßliche Allmacht, Weißheit und Gütigkeit, mit welcher du Himmel und Erden, und alles, was darinnen ist, erschaffen hast, erhal-



erhaltest, und regierest. Es reuet mich von Hertzen, daß ich dich, O allerhöchste Majestät! so spat erkennt, so schlecht bedienet, so kaltsinnig geliebt, ja leyder! so vilfältig erzürnet, und mit meinen Sünden beleydiget habe. O allerheiligste Dreyfaltigkeit! zu Erstattung meiner Versaumnussen und Bezahlung meiner Sünden und Schulden opffere ich dir die allerheiligste Hertzen JESU, Mariä, Joseph, samt allen Tugenden und Verdiensten aller Heiligen. Ich schencke und opffere dir zu deinem göttlichen Dienst alle meine leibliche und geistliche Kräfften, demütiglich bittend, du wollest in mir dein göttliche Gnad, Lieb und alle Tugenden vermehren, auf daß ich stets besser dich möge erkennen, innbrünstiger lieben, vollkommentlicher dienen, und in deinem Dienst biß zum End verharren, Amen.

Das Gloria Patri kürtzlich ausgelegt.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, und dem H. Geist wegen seiner eignen Majestät, Glory und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vatter wegen seiner unbegreifflichen Macht: Ehr sey dem Sohn, wegen seiner unbegreifflichen Weißheit; Ehr sey dem Heil. Geist, wegen seiner unendlichen Gütigkeit.

Lob, Ehr und Danck sey dem Vatter in allen Wercken der Erschaffung: Lob, Ehr und Danck sey dem Sohn für alle Werck der Erlösung: Lob, Ehr und Danck sey dem H. Geist für alle Güter und Gnaden der Heiligmachung.

Lob, Ehr und Danck sey GOtt von allen seinen Heiligen, von seiner würdigsten Mutter, von der Hochwürdigsten Menschheit Christi, von ihme selbsten.

Es benedeyen, loben und ehren den Vatter, Sohn und Heil. Geist alle Geschöpff im Himmel und auf Erden, und seine eigne Güte und göttliche Vollkommenheit zu allen ..iten, Amen.

..eyfaches Lob zur HH. Dreyfaltigkeit.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich glorificiere, und ehre dich in Vereini... der allergrösten Ehr und Glory, mit ..er GOtt der Vatter in seiner Allmacht ..en Sohn und H. Geist in Ewigkeit.

..Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich glo..rificiere, und lobe dich in Vereinigung ..grösten Ehr und Glory, mit welcher ..er Sohn durch seine unerforschliche ...ehret und glorificieret den Vatter ..H. Geist in Ewigkeit.

3. O

3. O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich glorificierre, und ehre dich in Vereinigung der allergrösten Ehr und Glory, mit welcher GOtt der H. Geist durch seine unveränderliche Gütigkeit erhöhet, und glorificieret den Vatter und den Sohn in Ewigkeit, Amen.

Vesper-Gebett.

Oder

Schöne Dancksagung für alle göttliche Wohlthaten.

Lobe den HERRN, mein Seel, und alles, was in mir ist, preyse sein Heil. Namen.

Lobe den HERRN, mein Seel, und vergiß nit, was Er dir Gutes gethan hat. Psalm. 102.

1. O Ewiger und gewaltiger GOTT! wie unerforschlich ist deine Weißheit, wie groß ist dein Gnad, wie unendlich deine Lieb, wie überschwenglich deine Güte, wie unergründlich deine Barmhertzigkeit, wie fürtrefflich deine Langmüthigkeit, wie herzlich dein Gerechtigkeit, wie rein und lauter dein Warheit, und wie unbegreifflich dein Allmacht, die du an mir erwisen hast. Ich bin nichts, und du bist alles; ich bin elend,

und du bist barmhertzig; ich bin unverständig, und du bist weiß; ich bin ein Sünder, und du bist gnädig; ich bin ungehorsam, und du bist gedultig; ich bin arm, und du bist freygebig; ich bin schwach, und du bist starck; ich bin zu gering und unwürdig aller Wohlthat, die du an mir gethan hast.

2. Wunderbarlich seynd deine Werck, erschröcklich deine Trohungen, Vätterlich deine Züchtigungen, warhafft deine Verheissungen, treu dein Zusagen, und dein Lieb ist über alles: dan sie ist höher als der Himmel, breiter als die Erden, tieffer als das Meer. Ich bin dein Creatur, und du mein Vatter, ich bin dein Knecht (oder Magd) und du mein [illegible]ERR, ich bin der Schuldner, und du mein [illegible]ohlthäter: dan von dir hab ich alles, und [illegible]ne dich hab ich nichts. Darum so sey nun [illegible]obt, mein GOtt himmlischer Vatter, daß [illegible] mich erschaffen hast, da ich nichts war; [illegible] du mich zu deinem Ebenbild gemacht; daß [illegible]mir einen gesunden Leib und vernünfftige [illegible]l gegeben; daß du dich des verlohrnen [illegible]schlichen Geschlechts erbarmet, der Ge[illegible]nen dich angenommen, und uns geschen[illegible]ast deinen lieben Sohn, der uns den [illegible]nel aufgeschlossen, den Weeg gezeiget, [illegible]inen Willen der gantzen Welt verkün-

3. Ich

3. Ich sag dir Lob und Danck, O allerliebster JESU! du Sohn des ewigen Vatters, daß du die allerreineste und allzeit unbefleckte Jungfrau Mariam außerwöhlet zu deiner Mutter, und ihren allerkeuschesten Gesponß zu deinem Nähr-Vatter. Ich sage dir Danck, daß du aus Maria gebohren, bist worden mein Freund, mein Bruder, mein Fürsprecher, mein Erlöser, mein Heyland, mein Seeligmacher, mein Mittler, mein GOtt und Alles.

4. Ich sage dir, O allerholdseeligster JEsu! Lob und Danck für deine Lieb und Treu, für deine Menschwerdung und Geburt, für dein Lehr und Thaten, für dein Angst und Noth, für dein Hohn und Spott, für deine Striemen und Wunden, für dein Creutz und Tod, für dein Auferstehung und Himmelfahrt.

6. Ach wie freudenreich ist dein Evangelium! wie tröstlich ist dein Verheissung, wie theur dein Erlösung, wie heylsam seynd deine Wunden, wie kräfftig ist dein Blut. Darum so sage ich dir abermahl Lob u. Danck, daß du den Rath deines himmlischen Vatters mir offenbahret, daß du mich aus der Höllen erlöset, daß du mich im Heil. Tauff zum Kind und Erben angenommen, und daß

du mich im Hochwürdigen Sacrament speisest mit deinem H. Leib, und tränckest mit deimem kostbarlichen Blut.

6. Deßgleichen anbette ich dich, O heiliger Geist, O werther Tröster in aller Noth: ich lobe und preyse dich: und sage dir Lob und Danck, dan von dir hab ich alles, was Gutes ich gedencken, reden und thun kan. Von dir hab ich das Wöllen und Vollbringen: und du allein machest mich geschickt, und fähig zum ewigen Leben.

Du ruffest mich, ehe ich was Gutes thue, du wartest, biß ichs thue, du hilffest mir, daß ichs thue, du stärckest mich, wan ichs thue. Sehr mild seynd deine Gaaben, sehr reich ist dein Trost, sehr erfreulich deine Güte, sehr kräfftig dein Gemeinschafft.

7. Demnach sey du gelobt in Ewigkeit, ß du mich armen verderbten Menschen aus nem Elend gerissen, durch das Wort des angelii beruffen, durch das Bad des Heil. uffs wider gebohren; daß du mein unwisse Seel erleuchtet, mein unreines Hertz eiliget, meine verlohrne Kräfften erneuert: mich also zu einem neuen Menschen, zu m getaufften Christen, zu einem Glid dei Catholischen Kirch, und zu einem Erben wigen Lebens gemacht hast.

8. O

8. O H. hochgelobte Dreyfaltigkeit! wir alle loben dein unendliche Güte, und dancken dir für alles, was du uns an Leib und Seel Gutes gethan hast: und wir preysen dich, daß du unser Kirch in der reinen Lehr, unser Regierung in Ruhe und Friden, und alle unsere Ständ in guter Wohlfahrt erhalten hast.

Wir dancken dir, daß du behütet hast unser Vatterland vor Krieg und Blutvergiessen, vor Unfrid, Haß und Streit, oder Theurung und Hungers-Noth, vor Pest, ansteckenden Suchten und allerley Ubel.

9. Dein treue Güte machet, daß wir noch seynd: dan du lassest dein Sonn alle Tag über uns aufgehen; du gibest uns frühe und spat den Regen, du seegnest das Land, daß es sein Gewächs hervor bringe, und lassest nit aufhören Saat und Ernd, sonder bescherest uns immer das tägliche Brod.

10. Nun mein GOtt! wie vil bin ich dir schuldig? Du hast mich von meiner Jugend an biß auf disen gegenwärtigen Tag gantz gütig erhalten, gantz vätterlich versorget, wunderbarlich gelaitet, aus mancher Angst beschützt, vor manchem Unglück behütet, von mancher Gefahr erlöset, in manchem Kummer getröstet, und mir in mancherley Anligen geholffen.

11. Wan ich kranck gewesen, so hast du mich wider lassen gesund werden; wan ich gesündiget, hast du mit Gedult mich übertragen; wan ich Buß gethan, haß du mich erhöret; Wan ich etwas vorgenommen, hast du mirs geseegnet; Und wan mich andere gehindert haben, hast du mir doch fortgeholffen.

12. In deiner Kindheit hast du schon für mich gesorget, in der Jugend hast du mich regiert, und in dem Alter wirst du dich meiner annemmen.

Darum so sey du gelobt und geprysen über alles, und für alles, was ich jemahlen von dir bekommen, oder erhalten hab, und noch bekomme in diser Zeit, Jahr, Tag, und gegenwärtiger Stund, die du mich hast erreichen ...en; für die sichere Ruhe, so du mir ver... ...gene Nacht verlyhen; für den gesunden ... und gerade Glider, so du mir gegeben; ...glichen Bissen, den ich genossen.

... Ach lieber GOtt! wie vil Menschen ... heut in diser Stund hier, und anders... ...der als ich, ärmer als ich, betrübter ...

...owegen sey gelobt, und geprysen für ...nd für alle, welchen du so wohl gethan ... Endlich sag ich dir Lob und Danck, ... mich solches alles hast lassen erkennen.

14. Mein Seel soll dich rühmen, mein Geist soll dich loben, mein Hertz soll dich preysen, und mein Mund soll dir dancken.

Lobet den HErrn alle Engel, lobet den HErrn alle Heilige, lobet den HErrn alle Völcker.

Ehr sey GOtt dem Vatter, der mich erschaffen hat, dem Sohn, der mich erlöset, dem H. Geist, der mich geheiliget hat. Ehr sey der H. hochgelobten Dreyfaltigkeit, von nun an biß in Ewigkeit, Amen.

Vollkommene Aufopfferung des menschlichen Willens in den Willen GOttes.

Die den HERRN förchten, werden sich Wohlgefallens befleissen, und die ihn lieben sein Gesatz erfüllen. Eccl. 2. v. 19.

O Mein GOtt! deinem allerh…
len übergibe, und unter…
gantz und gar, u. verpflichte…
all mein Thun, Lassen Cr…
Leben und Sterben, nach …
Willen anzustellen, in mei…
sersten Noth solle dein ger…
höchste Trost seyn. Di…
welcher allein meines ga…
und wahres Zihl ist, b…
eintzige Regul und …
und Sterben. So ge…

HErrn jetzt und in Ewigkeit, und widerholle es von Hertzen nochmahlen und abermahlen, der Will des HErrn geschehe allzeit. Und sollich in Armuth und Verachtung gerathen, in allerley schmertzliche Kranckheiten, in grosse Angst und Betrübnuß meines Hertzens fallen, ja solle die gantze Welt mit Krieg und Pestilentz angefüllet werden, und solle alles über und übergehen, der Himmel einfallen, der Erdboden sich aufthun, und zugleich aller menschlicher u. höllischer Gewalt wider mich stehen, und an meinem Gut und Blut gewaltthätige Hand anlegen, so solle alsdan wie jetzt und allzeit diß einig und allein mein Gedancken und Verrichtung seyn, daß ich in stetem Ansehen, und demüthiger Betrachtung deines göttlichen vätterlichen Willens, nach [illegible]emselben mein noch übriges kurtzes Leben [illegible] dein Gnad, und mit Ubertragung alles [illegible]nstelle, und mit Vereinigung beeder [illegible] mich zu dem Tod und Sterben, wan, [illegible] wie es dir, O mein GOtt! gefallen [illegible]ne Unterlaß richte, und aufopffere: [illegible]em H. David sage: Wie liebe ich/ [illegible] dein Gesatz? Ich dencke den gan[illegible] daran/ wil dir freywillig Opffer [illegible] HErr! was soll ich dir vergelten [illegible] Wohlthaten, die du mir erzeigt hast?

hast? Ich wil den Kelch des Heyls nemmen / und deinen Namen anruffen. Von deßwegen solle von nun an dein ewiger göttlicher Ausspruch aus meinem Sinn und Hertzen nit mehr kommen, die Welt, samt ihrer Lust vergehet, der aber den Willen GOttes thut, bleibt in Ewigkeit, Amen.

Vergiß Mein Nit,

In der Heil. Advents-Zeit / Und Hohen Festen.

Von Christi Ankunfft / Geburt und Kindheit.

Also hat GOTT die Welt geliebt, daß Er gab seinen Eingebohrenen Sohn; auf daß ein jeglicher, der an Ihn glaubt, nit verlohren werde, sondern das ewige Leben habe. Joan. 3

Dancksagung für GOttes Menschwerdung zu Anfang, und im Advent zu sprechen.

O JEsu, gütigster HErr und Heyland! weilen nun dein Heil. Kirch haltet die jährliche Gedächtnuß deiner Gnadenreich-

reichen Ankunfft und uns vorstellet das trostreiche Geheimnuß deiner wunderbarlichen Menschwerdung: So will ich durch dise H. Advent-Zeit dir fleißiger dienen, und alle meine Werck verrichten zu deiner grössern Ehr und Glory, und zur Dancksagung für die unbegreiffliche Lieb, mit welcher du die menschliche Natur hast angenommen. Ach gütiger JEsu! so oft ich wird im Heil. Advent mein Haupt neigen, und die Knye biegen, so vilmahl will ich dich anbetten, dir allmöglichste Ehr erzeigen, und Danck sagen, daß du dich umb unsers Heyls willen so sehr ernidriget, und dich gewürdiget hast die Gestalt deß Knechts, das ist, die menschliche Natur anzunemmen. So oft ich wird Athem schöpffen, will ich allzeit dir tausend, tausendfältigen Danck sagen, daß du der Sohn deß ewigen Vatters hast wöllen werden ein kleines Kind, und neun Monat lang im Jungfräulichen Leib verschlossen und verborgen bleiben.

Ich bitte dich, O JEsu! durch alle Gnaden, so dein allerseeligste Mutter, und sonderbar dien allerheiligste Menschheit durch die persöhnliche Vereinigung mit der göttlichen Natur empfangen hat, du wöllest mir die Gnad verleyhen dir besser zu dienen, die Tugenden treulicher zu üben, und in deiner Lieb

zu

zu verharren, auf daß ich die Früchten deiner Gnadenreichen Menschwerdung erlangen möge, Amen.

Bitt-Seufftzer im Advent, in Anligen auch vor der Communion zu sprechen.

Betrachte / wie das Seufftzen der HH. Patriarchen / Propheten / und aller Gerechten im alten Testament gleichsam die guldene Ketten gewesen / sonderbar als darzu gekommen das Seufftzen und bitten der seeligsten Jungfrauen Mariä / also / daß sie GOttes Sohn vom Himmel herab gezogen.

O HERR! erzeige uns dein Barmhertzigkeit, und gib uns den lang-gewünschten Heyland.

Wir bitten dich, O HERR! schicke doch den du schicken wilst, und erlöse uns aus der Hand unserer Feinden.

O GOtt der Kräfften! bekehre uns, und zeige uns dein Angesicht, und wir werden seelig werden.

O HERR! biege die Himmel, und steig herab, komm und erlöse uns, O HErr, unser GOtt! durch das innerste Ingeweyd deiner göttlichen Barmhertzigkeit suche uns heim, du Aufgehender aus der Höhe: Erleuchte die jenige, so in Finsternuß sitzen.

O HErr! schicke doch herab das Lämlein, welches herrschen soll über die Erden, damit es hinweg nemme die Sünd der Welt, und

un-

uns durch dein Blut von allem Ubel erlöse, Amen.

O HErr! der du kommen bist zu erlösen die gantze Welt: ich bitte dich, erlöse mich von allen meinen Sünden und Lastern, Amen.

O HErr! der du kommen bist für uns zu leyden und zu sterben: Ach! laß mich in keiner schweren Sünd sterben, und verderben, und behüte mich vor den ewigen Peynen.

O HErr! der du so vilmahl kommest, und mich mit deiner Gnad heimsuchest, komme mit deiner Gnad und kräfftigen Trost, und such mich heim in meinem letzten End.

O HErr! der du so vilmahl kommen bist mit deinem H. Fleisch mich zu speisen, und mit deinen Blut zu träncken. Ach! komme du letzte Weeg-Zehrung der Sterbenden; komm, und labe mich, tröst, und stärcke mich, in meinem Sterb-Stündlein, Amen.

O HErr! der du komen wirst zu richten die gantze Welt durch das Feur: ach! komme nur mit deiner Gnad, und mache, daß ich jetzund mich selber richte, und straffe, auf daß ich alsdan nit gericht und gestrafft werde, Amen.

Betrachtung von Christi Geburt und Kindheit.

Betrachte / wie die allerseeligste Jungfrau den Sohn GOttes ohne Versehrung ihrer Jungfräulichen Reinigkeit / ohne Wehe und Schmertzen in H. Freud und Jubel ihres Hertzens gebohr-

gebohren/ und gesehen habe ligend auf der Erden als ein kleines unmündiges Kindlein/ nackend und bloß/ wainend und zitterend/ und seine Händlein nach ihr ausstreckend; wie sie alsobald das göttliche Kind habe angebettet/ im Namen aller Creaturen verehret/ eylends eingewicklet in Windelein/ geküßt/ umfangen/ dem himmlischen Vatter gezeiget/ und aufgeopffert: endlich ins Kripplein gelegt/ abermahl angebettet/ und Ihme für seine gnadenreiche Geburt Lob und Danck gesagt.

SEy gegrüst, O allersüssestes JEsulein! mit tieffester Reverentz und Demuth fall ich vor dir nider auf meine Knye, und anbette dich als meinen GOtt und HERRN.

Sey mir willkomm, O allerliebstes Brüderlein! sey hundert tausendmahl gegrüßt, O allerholdseeligstes Kindlein! sey tausend, tausendmahl gelobt und gebenedeyt, O göttliches JEsulein!

Ich sage dir Danck für dein gnadenreiche Geburt, für Frost, Kälte und Armuth, so du ausgestanden. Sihe, ich komme im Geist zu deinem H. Kripplein, und verehre dich mit den HH. Weisen. Ich sing und sag dir Lob und Danck mit den HH. Engeln, sprechend: **Ehr sey GOTT in der Höhe, und Frid auf Erden denen Menschen, welche eines guten Willens seynd.** Aber, O göttliches Kindlein! Ich schäme mich wegen meiner vilfältigen Sünd und Nachläßigkeit; Ach!

Ach! ich darff dich weder mit meinen sündigen Lefftzen küssen, noch an meine unreine Wangen trucken, noch mit meinen unwürdigen Armben umbfangen. Derowegen, O gnadenreiches JEsulein! bitt ich dich mit reumüthigen Seufftzern: O JEsu! verzeyhe, O JEsu! verleyhe, verzeyhe mir meine Sünden, und versöhne mich mit deinem himmlischen Vatter. O JEsu! verleyhe mir Gnad mein sündiges Leben zu bessern, und nach deinem H. Willen anzustellen.

O gütiges JEsulein! sihe, ich opffere dir auf mein demüthig- und zerknirschtes Hertz, meine Zäher und Buß-Seufftzer: und bitte dich, opffere auf dem himmlischen Vatter deine Thränen, dein Buß, und alles Leyden deiner H. Kindheit, damit ich die Vätterliche Huld und Gnad durch dich erlangen möge, Amen.

Mitleyden und Verwunderung ab Christi Jammer und Elend in der Krippen.

O Himmlische Speiß! wie hat dich gehungert. O lebendiger Brunn, wie hat dich gedürstet. O hitziges Feur, wie hat dich gefrohren. O ewige Freud, wie warst du so traurig. O frohlockung der Englen, wie hast du gewainet. O unüberwindliche Stärcke! wie

wie hast du gezittert. O klarester Glantz, wie bist du verduncklet. O ewige Freyheit, wie bist du gefangen. O stärckeste Allmacht, wie bist du so schwach. O göttliches Wort, wie bist du so verschwiegen. O ewige Weißheit, wie bist du so unmündig. O unbegreiffliche Hochheit, wie bist du so ernidriget. O unendliche Gottheit, wohin bist du kommen. O Christe JESU! wohin hat dich dein Lieb gebracht? darum sey gelobt in alle Ewigkeit, weil du dich für unser Heyl also entäussert, gedemüthiget und ernidriget uns über die Wolcken biß in den Himmel zu erheben, Amen.

Gebett am Neuen Jahr zu JEsu.

O Gütigster JESU! ich grüsse dich von Hertzen im Anfang dises Neuen Jahrs, ich bitte, und begehre, daß Dich alle Menschen auf Erden das gantze Jahr hindurch anbetten, verehren, loben und preysen aus allen Kräfften. Zum Neuen Jahr schenck ich dir mein sündiges Hertz, so voll ist der guten Begierden, Dir dises Jahr besser zu dienen. Darum nimme an diß mein Hertz samt allen guten Willen: laite, und regiere dasselbe nach deinem Hertzen, und göttlichen Wohlgefallen. Und zugleich mit meinem Hertzen opffere ich dir alle Hertzen aller

Heiligen im Himmel, und aller Menschen auf Erden samt allen geistlichen und leiblichen, irrdischen und himmlischen Gütern zu deinem stäten und ewig-währenden Lob; und bitte, du wollest zu einem glückseeligen Neuen Jahr geben uns den Lebendigen auf Erden dein göttliche Huld und Gnad, und den Abgestorbnen die ewige Ruhe und Seeligkeit, Amen.

Gebett von Christi Beschneidung.

O JEsu, du göttlicher Gebieter und Lehrer! der du hast wöllen am achten Tag das alte Gesatz erfüllen, dein unschuldiges Blut vergiessen, und als ein Sünder angesehen, und beschnitten werden. O unbegreiffliche Wunder-Ding! der Artzt nimmet an die Artzney, und der Unschuldige übertragt die Straff. O HErr! durch dise deine Lieb und Gütigkeit bitt ich dich, schneyde und söndere ab von meinem Verstand alle Unwissenheit, von meiner Gedächtnuß alle Vergessenheit, von meinem Hertz und Willen alle schädliche Begierden, und böse Neigungen. O JEsu! du unschuldig-gedultig-und gehorsames Lamm GOttes! nimme hinweg in Krafft deines kostbarlichen Bluts alles, was mich von deiner Lieb, wahren Erkanntnuß

und

und göttlichen Dienst verhindern kan, oder abhalten, Amen.

Aufopfferung zum süssen Namen JESU.

O HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner, dan unter dem Himmel ist kein anderer Namen, in welchem ich kan seelig werden, als in deinem Namen, O JEsu! so sey dan, O gütiger HErr! mein JEsus, wan ich in Sünden lige. Sey mein JEsus, wan ich schlaffe. Sey mein JEsus, wan ich wache. Sey mein JEsus, wan ich in Unglück bin. Sey mein JEsus, wan ich kranck bin. Sey mein JEsus, wan ich gesund bin. Sey mein JEsus, wan mich der böse Feind versucht. Sey mein JEsus in disem und im andern Leben. Sey mein JEsus, wan ich wird ringen mit dem Tod, und fahren von diser Welt. Sey mein JEsus im göttlichen Gericht. Sey mein JEsus in der ewigen Belohnung.

O du süsser JEsu! mein allerhöchstes Gut, mein Reichthum und ewiger Wollust, wan ich dich hab, so hab ich alles; wan ich dich nit hab, so hab ich nichts; was wurd es nutzen meiner armen Seel, wan ich hätte die gantze Welt, und hätte nit deinen H. Namen und Heyl? O JEsu! so schreibe dan dein H. Namen JEsu in mein Hertz mit dei-

nem Blut, auf daß ich hinfüro nichts mehr von der Welt achte, noch vom Fleisch empfinde, sondern sigreich den Teuffel überwinde, und mit dem H. Bernardo stets ruffe: O JEsu! sey mein JEsus, mein Heyl und Heyland in Ewigkeit, Amen.

Drey kräfftige Opffer am HH. 3. König-Tag.

Betrachte / wie das Opffer der HH. 3. König dem HErrn gefallen habe. Demnach so erwecke in deinem Hertzen gleichförmige Affect und Anmuthungen.

1. O HErr JEsu Christe! mit den HH. Weisen falle ich nider, und anbette dich als meinen allerhöchsten GOtt, König und HErrn: ich opffere dir anstatt des Golds alle Lieb meines Hertzens, und bitte durch dein allereyfferigstes Hertz, vermehre in meinem Hertzen dein göttliche Lieb, Amen.

2. O JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes! ich opffere dir anstatt des Weyhrauchs alle Gebett und Andacht aller Heiligen: und bitte demüthig durch alle Andacht deines allerheiligsten Hertzens, vermehre in mir die wahre Andacht, Eyffer und Innbrunst in allem Guten, Amen.

3. O JEsu! du Spiegel der sanfftmüthigen Gedult, Demuth und aller Tugenden: ich falle nider mit den HH. drey Könis

gen, und bette dich an, als meinen Erlöser und Heyland, und sage dir Danck für alle Myrrhen und bittere Schmertzen: Ich opffere dir auf an statt der Myrrhen alle Marter und Peyn aller HH. Martyrer, und auch mein Creutz und Anligen: und bitte durch die Gedult und Sanfftmuth deines allerheiligsten Hertzens, du wollest in mir vermehren dise Tugenden, damit ich alle Unbild und Widerwärtigkeit mit Christlicher Sanfftmuth und demüthiger Gedult nach deinem Willen möge übertragen, Amen.

Vergiß Mein Nit,

In der H. Fasten-Zeit.

Gute Meynung für die gantze Fasten.

Als St. Gertrud zu Anfang der Fasten um Gnad bate / dieselbige wohl zu halten / da sprach Christus: Wan sich einer anerbiet mir zu Lieb die Fasten recht zu halten: das nimm ich also an / gleichwie ein Kayser wohl aufnehmen wurde / so ein treuer Fürst sich anerbieten wurde / ihn täglich auf seinen Kosten zu tractieren. l. 4. c. 54.

ACh gütiger HErr und Heyland JEsu Christe! ich will in deinem Namen die H. Fasten anfangen, und dieselbige

bige dir zu lieb mit deiner Gnad recht halten. Ich vereinige mein Abstinentz und Fasten, mein Wachen und Betten, und alles, was ich dise Fasten wird thun, leyden und meyden mit deiner viertzig-tägigen Fasten und allem Abbruch, Hunger, Durst und Mattigkeit, so du und deine Heilige nach deinem Exempel gelitten haben. Und bitte dich demüthig durch deine unendliche Verdienst, verleyhe mir dein Gnad, damit ich nach Anordnung deiner H. Kirchen dise Fasten möge vollkommentlich halten, und mich vom Uberfluß in Essen und Trincken, in Reden und Kurtzweilen enthalten, zu sonderbarer Ehr und Gedächtnuß deines bittern Leydens und Sterbens, und zu deiner grössern Glory, Lob und Wohlgefallen, Amen.

Geistlicher Bund und Vorsatz für die Fasten.

Allerliebster HErr JEsu Christe! es wäre freylich mein Schuldigkeit dir ohne Unterlaß für dein H. Leyden zu dancken, sonderbar in der H. Fasten-Zeit: weil ich aber ein vergeßlicher schwacher Mensch, und mit vilen Geschäfften beladen, und verstreut bin, so will ich nun mit dir, meinem allerliebsten Gott und Heyland einen Liebs-Bund eingehen.

So

INRI

So offt ich die Fasten hindurch wird aussprechen die heiligste Namen JEsu und Mariä: oder sagen: JEsu, mein Heyland! erbarme dich meiner / oder ein H. Crucifix ansehen, und an mein Hertz klopffen: so vilmal will ich dir dancken um alle deine bittere Peyn und Schmertzen, so vilmahl will ich meine Sünd bereuen, und dich demüthig bitten, du wollest die göttliche Straff-Ruthen von mir und allen Sündern gnädig abwenden; so vilmahl will ich von Hertzen dich lieben, und sprechen: JEsu, mein Lieb! dir sey Ehr, Lob und Danck für alle deine Schmertzen.

O JEsu, mein gecreutzigter Heyland! sey mir armen Sünder gnädig.

O JEsu! laß dein Creutz und Peyn an mir doch nit verlohren seyn, Amen.

Gebett vom Leyden Christi.

Genommen aus einer grossen zu Rom in der Lateranensischen Kirchen ausgestellten Tafel. Als offt einer dises andächtig liset/ soll 80000. Jahr / ders aber 40. Tag nacheinander liset / vollkommnen Ablaß haben / von Bonifacio dem VII. geben und Benedicto dem XI. bestättiget. Zu Rom in Päbstlicher Druckerey Anno 1640. und 1650. und sonst mehrmahl gedruckt.

O GOtt! der du für der Welt Heyl hast wollen gebohren, beschnitten, von den Juden verworffen, vom Judas mit einem Kuß verrathen, mit Banden gebunden, wie ein

ein unſchuldiges Lamm zur Schlacht-Banck gefůhrt: Annä, Caiphä, Pilato und Herodi unbillich vorgeſtellt, fälſchlich angeklagt, gegeißlet, verhönt, angeſpeyet, mit Dörnern gecrönt, mit Backenſtreichen, und einem Rohr geſchlagen, die Augen verbunden, entblöſſet, ans Creutz gehenckt, den Mördern zugeſellet, mit Gallen und Eßig geträncket, und mit einem Speer verwundet worden. Ich bitte dich, O HErr! durch diſe deine allerbitterſte Schmertzen, welche ich Unwürdiger jetzt zu Gemůth führe, und durch dein H. Creutz und Tod, du wölleſt mich von der hölliſchen Peyn befreyen, und dahin führen, da du den mit dir gecreutzigten Schächer hingefůhrt haſt, der du mit dem Vatter und H. Geiſt wahrer GOtt lebeſt, und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Gegrůßt ſeyſt du, O H. Haupt unſers Seeligmachers JEſu Chriſti, vor welchem alle Herrſchafften zittern, um unſertwillen mit Dörnern gecrönt, und mit einem Rohr geſchlagen.

Gegrůßt ſeyſt du allerſchönſtes Angeſicht unſers Seeligmachers JEſu Chriſti, unſerthalben mit Speichel verunehret, und mit Backenſtreichen ſchmertzlich geſchlagen.

Seyd gegrůßt ihr allerfreundlichſte Augen

unsers Seeligmachers JEsu Christi, unsertwegen mit Thränen übergossen.

Gegrüßt seyst du Hönig-fliessender Mund, und allersüssseste Kähle unsers HErrn JEsu Christi, um unsertwillen mit Gallen und Eßig geträncket.

Seyd gegrüßt ihr alleredleste Ohren unsers Seeligmachers JEsu Christi, unsertwegen mit vil Schmach- und Schelt-Worten beleydiget.

Gegrüßt seyst du demüthigster Halß und heiligster Rucken JEsu Christi, um unsertwillen hart geschlagen und gegeißlet.

Seyd gegrüßt ihr würdige Händ und Armb unsers HErrn JEsu Christi, unsertwegen am Creutz ausgespannet.

Gegrüßt seyst du allerreineste Brust unsers Seeligmachers JEsu Christi, um unsertwillen sehr beängstiget, und verstöret.

Gegrüßt seyst du glorwürdige Seyten unsers HErrn JEsu Christi, unserthalben mit des Kriegs-Knechts Speer durchstochen.

Seyd gegrüßt ihr gnädige Knye unser Seeligmachers JEsu Christi, unsertwegen im Gebett gebogen.

Seyd gegrüßt ihr Ehr-würdige Füß unsers Seeligmachers JEsu Christi, um unsertwillen durchnaglet.

Gegrüßt seyst du gantzer Leib JEsu Christi, unsertwegen ans Creutz gehenckt, verwundet, gestorben, und begraben.

Gegrüßt seyst du allerkostbarlichstes Blut, vom Leib unsers Seeligmachers JEsu Christi gar häuffig für uns geflossen.

Gegrüßt seyst du allerheiligste Seel unsers Seeligmachers JEsu Christi, um unsertwillen am Creutz in die Händ deines Vatters befohlen.

In derselben Empfehlung befehle ich dir heut und alle Tag mein Seel, und mein Leben, mein Hertz und meinen Leib, all meine Sinn und Werck, alle Freund, Wohlthäter, Kinder und Bluts-Verwandte, die Seelen meiner Eltern, Brüder, Schwestern, und alle meine Freund und Feind; damit du uns beschützen, erlösen, und beschirmen wollest wider alle Nachstellung unserer sichtbar- und unsichtbarlichen Feinden, jetzt und in Ewigkeit, Amen.

Vatter unser, Ave Maria, rc. dreymahl.

Dreyfache Erinnerung zu Christo am Creutz.

1. O Gütigster JEsu! ich erinnere dich aller bittern Schmertzen, so dein allerheilig- Leib am H. Creutz hat ausgestanden;

und

und bitte dich, wan ich in meinem Tod-Beth ligen werde, du wöllest dieselbige deinem himmlischen Vatter aufopffern zur Nachlassung aller Sünden, welche ich mit den Glidern meines Leibs begangen hab, Amen.

2. O gedultiger JEsu! ich erinnere dich aller innerlichen Schmertzen, so dein allerheiligstes Hertz am H. Creutz gelitten, sonderbar wegen Vorsehung, daß dein bitteres Leyden an so vilen wurde verlohren seyn: durch dise Schmertzen bitte ich dich, erbarme dich meiner, wan ich in Tods-Nöthen ligen wird, und opffere auf dem himmlischen Vatter all dein Hertzenleyd für alle Sünden, so ich mit meinem Hertzen begangen hab, Amen.

3. O süssester JEsu! ich ermahne dich aller innerlichen Schmertzen, Bitterkeit und Betrübnussen, so am Creutz dein H. Seel empfangen, als dich dein himmlischer Vatter ohne Trost gelassen, und du also verlassen, auch von den Menschen geschändt, veracht und gelästert wurdest. Durch dise bittere Schmertzen bitte ich dich, erbarme dich meiner, wan ich in tödtlichen Aengsten ligen wird, und opffere dieselbige auf deinem himmlischen Vatter für alle Sünd, darmit ich mein Seel jemahl befleckt hab, Amen.

Fünff andächtige Seufftzer zu Christo / gericht auf die fünff Buchstaben des süssen Namen JEsu.

JEsu, mein GOtt, mein Alles! wie hab ich dich jemahlen erzürnen können, der du mich biß in den Tod geliebt; solt ich dich nit hingegen aus gantzem Hertzen lieben, und Krafft diser Lieb meine Sünd bewainen.

EWige Weißheit! durch welche die Allmacht deines Vatters alle Ding erschaffen, wan wirst, O du Schönster unter den Menschen-Kindern, dein Ebenbild in mir erneuern, daß ich dir gleichförmig werde?

SAnfftmüthigster JEsu! du unbeflecktes Lämmlein, mir zu lieb hast du dich zum Schlacht-Opffer dargeben; ach! möchte ich nun würdig seyn, dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopffert zu werden.

UNendliche Gütigkeit, allerliebster JEsu! wan werde ich dich einmal mit den Armben meiner Seel umfangen? Wan wird mich die Lieb mit dir verbinden, daß ich in Ewigkeit nit von dir abgeschiden werde?

Süsser JEsu! was such ich Trost und Freud auf diser Erden? dan in dir allein wahrer Trost, und alle Freud bestehet. Fahr hin, Welt! mit all deinen Lüsten, ich aber wer-

werde mich in dem HErrn erfreuen und frolocken in meinem JEsu, Amen.

Andacht zum Hertz JEsu.

Gruß zum Hertzen JEsu, dabey unser Hertz demselben schuldige Huldigung leiste.

Sey gegrüßt, O du liebwürdigstes Hertz meines Heylands JEsu Christi, du unerschöpfflicher Brunn der göttlichen Gnaden, du himmlischer Saal der außerwöhlten Hertzen, du guldene Schatz-Kammer der ewigen Reichthumen, du sichere Zuflucht der armen Sünder, du gewünschter Ruhe-Platz der Christglaubigen Seelen, du köstliches Zeug-Hauß der geistlichen Waffen, du verschlossenes Buch der Prätestinierten und Verordneten zum ewigen Leben, darin alle Namen der Kinder GOttes seynd verzeichnet. Du, O edles Hertz! bist würdig daß die gantze Welt und aller Menschen Hertzen die gebührende Huldigung und unterthänigste Pflichten gehorsamlich leisten. Sihe, O göttliches Hertz! jetzt falle ich dir zu Füssen, und unterwerffe mein nichts-würd[illegible] Hertz deinem unerschätzlichen Hertzen [illegible] reitwilligster Erbietung, daß diß mei[illegible] ges Hertz immer und allweg deinem [illegible] möge unterworffen, und zu allen dir g[illegible]

Diensten biß in den Tod verbunden seyn: ich bitt, O liebster JEsu! du wollest dich würdigen über mein Hertz nach deinem gnädigsten Wohlgefallen zu schalten, nnd zu walten von nun an biß zu ewigen Zeiten, Amen.

Annehmliche Hertzens-Gaab, dem hertzallerliebsten JEsu in dreyfachem Liebs-Band aufgetragen.

1. O JEsu mein, was kan doch seyn,
Daß ich dir möchte geben?
Zeigs mir doch an, ich sonst nit kan,
O JEsu! ruhig leben.
Es kommt mir vor, als wan ins Ohr
Mir dises lassest sagen,
Das Best in mir, das Hertz ich dir
Soll gäntzlich übertragen.

2. Das Hertz dan geb, hingegen streb,
Daß ich dein Hertz mög haben.
Wan ich nur hab diß edle Gaab,
Frag nichts nach andern Gaaben.
Nimm hin diß Pfand von meiner Hand,
Weil bessers nichts kan finden:
Daß dich mit mir, und mich mit dir,
O JEsu! könt verbinden.
[illegible] nun, O Lieb, hie nit verschieb,
(Dich göttlich Lieb ich meyne)
[illegible]eyder Hertz, gleich einer Kertz,
[illegible]ı reiner Liebe scheine.

Mach

Mach, daß im Tod, in letzter Noth,
Die Flammen nit vergehen.
Nach diser Zeit in Ewigkeit,
Laß dise Lieb bestehen,
Amen.

Schöne Gebett und Verehrung der fünf Wunden JEsu Christi.

1. GEgrüßt seyst du, O Heyl-bringende Wund der lincken Hand meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, nim von mir alles, was in mir linck und unrecht ist, beschirme mich vor allem Ubel, und in aller Widerwärtigkeit sey beständig mein Helffer. Vatter unser, Ave Maria, 2c.

2. GEgrüßt seyst du, O Heyl-bringende Wund der rechten Hand meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, mache, daß ich allzeit recht thue, und vollbringe, was dir gefällig ist. Bewahre auch mein Wohlthun, und laß mich am jüngsten Ta[g] zur rechten Hand stehen. Vatter un[ser,] Ave Maria, 2c.

3. GEgrüßt seyst du, O gebenedey[te] Wund des rechten Fuß meines li[eben] HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, verle[ihe] meiner Seel rechte Begierd und Verständ[nuß] zu göttlichen Dingen, auf daß ich die gö[ttlichen]

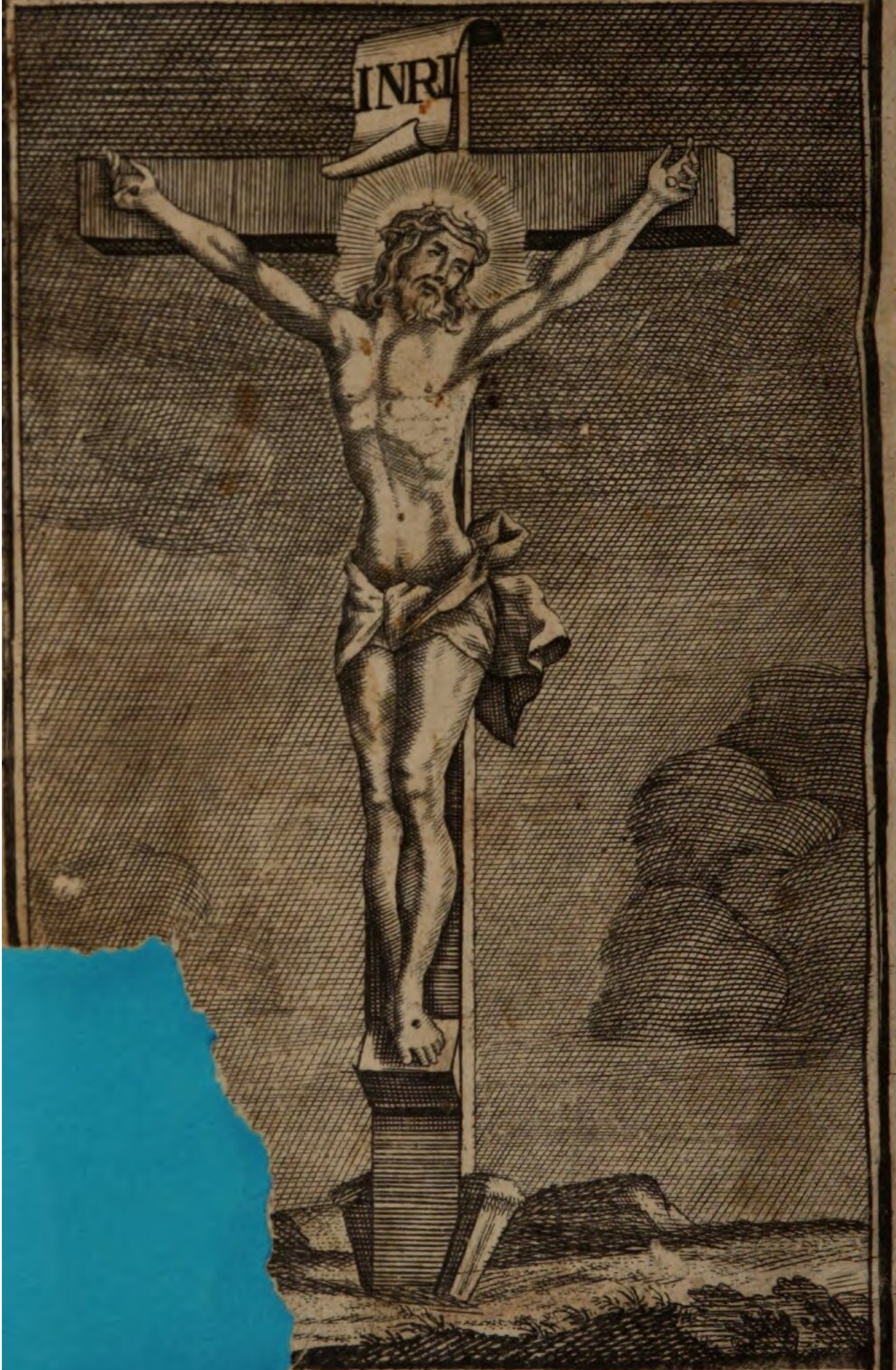
che Ding vollkommentlich lieben, und recht verstehen möge. Vatter unser, Ave Maria.

4. GEgrüßt seyst du, O allzeit ehrwürdige Wund des lincken Fuß meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, *behüte* mich vor verkehrten bösen Gedancken, vor falschen Argwohnen und freventlichen Urtheil wider meinen Nächsten, auf daß nichts sträfflich es an mir erfunden werde. Vatter unser, Ave Maria.

5. GEgrüst seyst du, O gnadenreiche Wund deß Hertzens meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, verwunde mein Hertz mit deiner und meines Nächsten vollkommnen Liebe, auf daß mein Seel von allen sündlichen Wunden geheylet werde, Amen. Vatter unser, Ave Maria.

Gebett darauf.

O Barmhertziger ewiger GOTT, milder HErr JEsu Christe! ich bitte dich umb ...ner HH. fünff Wunden willen, die du am ...ammen des H. Creutzes empfangen hast, ... du nach deinem Willen und Wohlgefallen ...üten wollest die fünff Sinn meines Leibs, ...mit ich nit ohne rechte Reu, ohne lautere ...icht, ohne den Brunnen der Zäher, und ohne



sus unser Lieb ist gecreüziget
worden.

ohne das hochwürdigste Sacrament aus dem Leben scheyde, Amen.

Schönes Gebett zu Christo am Creutz, umb ein seeliges End.

Ein Ordens-Mann erschine nach dem Tod seinem Abbt / und sagte: GOtt hätte ihn ohne Fegfeur in die himmlische Glory aufgenommen / Krafft dises Gebettleins / weil er täglich dasselbige gesprochen. Speculum Exempl. dist. 6. c. 10.

O HErr JEsu Christe! durch die Bitterkeit deines Leydens, welche du am Stammen des Creutzes hast ausgestanden, fürnemlich da dein allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib geschyden ist: Erbarme dich meiner armen Seel, wan sie von meinem Leib wird abscheiden, Amen.

Gebett am H. Oster-Tag.

1. O Glorwürdigster HErr JEsu Christe, du König aller Königen! ich dein unwürdigste Creatur stehe vor dir, und opffere dir mein gantze Weesenheit, mein Leib und Seel, darmit dir zu dienen mein Lebenlang zur Ehr deiner glorwürdigen Auferstehung, Amen.

2. O Glorwürdiger Heyland! ich bitte dich durch alle Freuden deiner Heil. Urständ uñ glorwürdigen Lebens, erwecke auch mich zu einem neuen Leben. O JEsu! du wahres Oster-Lämmlein! so hinweg nimt die Sünd

der Welt, ich bitte dich durch dein vergossenes Blut, nimm hinweg meine Sünd und Missethaten.

3. O JESU, du glorwürdiger Obsiger! der du mit deinem Tod den Tod zerknirschet, zerknirsche auch den Meinigen, und durch dein glorwürdige Urständ erneuere in mir das Leben der Gnaden, und führe mich zum Leben der ewigen Glory. O JESU! ich bitte dich durch alle Tugenden deines sterblichen Lebens, auch durch alle Freuden deines glorreichen Lebens, verleyhe, daß ich möge absterben denen Sünden und Lastern, damit ich dir allein lebe, und ein ewiges Alleluja singe, Amen.

Gebett an Himmelfahrt Christi.

Sey gegrüßt, glorwürdiger Heyland, HErr JEsu Christe! der du in Freud und Jubel der Englen und Menschen in Himmel gefahren bist: ich bitte dich durch dein herrliche und freudenreiche Himmelfahrt, sey mir armen Sünder gnädig, und verleyhe mir dein kräfftige Hülff und Gnad also zu glauben, und zu leben, daß ich am Jüngsten Tag mir dir, und deinen lieben Heiligen zu den ewigen Freuden in Himmel fahren, und gelangen möge, Amen.

Ge-

Gebett am H. Pfingst-Tag.

O Heiliger Geist, du göttliche Lieb, und allerseeligste Gemeinschafft des ewigen Vatters und Sohns! ich anbette, und verehre dich als den wahren lebendigen GOtt mit dem Vatter und Sohn; ich hoff auf dich, und liebe dich über alles; ich bitte, du freygebigster Ausspender aller Gnaden, mittheile auch meinem kalten Hertzen ein Füncklein der heiligen Lieb und wahren Andacht.

Ach! kom̃e du himmlisches Feur! verbrenn und vertilge alles, was in meiner Seel dir mißfällig ist; und gib mir alles, damit ich dir gefallen, und GOtt dienen möge.

Komm in mein Hertz, du allergütigster Tröster, komme du mächtigster Helffer in Trübsaalen, komme du glückseeligster Gast der Seelen: komm, und reinige mein Seel, und haile alle meine Wunden und Laster.

Antiphon. Komm, H. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen, und zünde an in uns das Feur deiner Liebe.

Vers. HErr! schick aus deinen Geist, so werden die Ding geschaffen.

Resp. Und du wirst erneuren das Angesicht der Erden.

Gebett.

O GOTT! der du die Hertzen deiner Glaubigen durch Erleuchtung des heiligen Geists gelehrt hast, gib uns denselbigen Geist, was recht ist zu verstehen, und uns von seiner Tröstung allzeit zu erfreuen, durch JEsum Christum unserm HERRN, Amen.

Anruffung des H. Geists / in Erwöhlung eines Stands: und zweiffelhafftigen Geschäfften und Händlen.

O GOtt H. Geist, himlischer Lehr-Meister! der du die Jünger und Apostel gelehrt hast, ich bitte dich durch dise Lieb, und durch dein göttliche Gütigkeit, lehre mich Unwissenden, leithe mich Zweiffelhafftigen, und regiere mich irrigen Menschen: damit ich dein Heil. Willen möge erkennen, und allzeit vollbringen, Amen.

O heiliger Geist, O göttliches Liecht! komm, und verbleibe bey mir: auf daß ich niemahlen durch ein Irrthum oder falschen Schein von dem göttlichen Willen und Gesatz, von GOTT und meinem letzten Zihl und End abweiche, Amen.

Schö-

Schöne Weiß Jesum im Hochwürdigsten Sacrament zu loben, auch am H. Fronleichnams-Tag zu sprechen.

Weil Papst Paulus der Fünffte / hundert Täg Ablaß verlyhen / so offt einer mit Andacht sagen wird: Gelobt sey das allerheiligste Sacrament: Darum soll diser Lob-Spruch so vil heissen:

1. GElobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars mit so vilem Lob als Stern im Himmel, Füncklein im Feur, Stäublein im Lufft, Tröpfflein im Meer, und Sand-Körnlein auf Erden seynd: so vil Blumen im Frühling, Früchten im Sommer, Bläter im Herbst, Schnee im Winter, und endlich so vil leibliche Creaturen im Himmel und auf Erden gefunden werden. Dan du bist dessen würdig, O GOtt! der du unter den leiblichen Gestalten deß Brods und Weins warhafftig verborgen bist, Amen.

2. Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament deß Altars mit so vilem Lob, als mit dem Werck kan verrichtet, mit dem Mund ausgesprochen, mit den Gedancken erdenckt, mit dem Hertzen begehrt, mit dem Verstand aller Englen uñ Menschen begriffen, und erfunden werden. Dan du bist dessen überwürdig, O HERR! der du uns

speisest und tränckest mit deinem Heil. Fleisch und Blut, Amen.

3. Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars mit so vilem Lob, als die allerheiligiste Dreyfaltigkeit mit ihrer Allmacht kan hervor bringen, mit ihrer Weißheit erfinden, und mit ihrer Gütigkeit wünschen, und begehren, auf alle Weiß, an allen Orthen und zu allen Zeiten in Ewigkeit. Dan du bist es würdig, O HErr! der du uns in disem allerheiligsten Sacrament dein Menschheit und allerheiligste GOttheit mittheilest, Amen.

So man den Seegen mit dem hochwürdigsten Sacrament gibt.

O Gütiger JEsu! durch die Lieb, mit welcher du deine Händ am H. Creutz ausgestreckt, und durch die Gütigkeit, mit welcher du gen Himmel fahrend deine heilige Jünger und Apostel geseegnet hast: bitte ich, mittheile mir deinen Seegen, damit ich von allem Ubel erledigt, und in allem Guten gestärckt werde. Also seegne mich GOtt der Vat†ter, So†hn, und heiliger Gei†st, Amen.

Vergiß Mein Nit,

An Fest-Tägen Mariä / und meiner lieben Heiligen.

Marianischer Liebs-Bund.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! aus Begierd und Verlangen dir sonderlich zu dienen, und zu gefallen, mache und erneuere ich mit dir folgenden Liebs-Bund.

O Jungfräuliche Mutter! ich unwürdiger und sündiger Mensch erwöhle dich zu meiner Mutter, Frau und Fürsprecherin, und nimm mir kräfftig für dich als meine allerliebste Mutter, mächtige Frau und Fürsprecherin alle Zeit zu lieben, zu dienen, und zu verehren. Darum übergib, schencke und opffere ich dir all meine Kräfften zu deinem Dienst, und mich selbsten zu deinem leibeigenen Diener und ewigen Sclaven. Dir verschreib ich mein Leib und Seel, gleichsam mit meinem eigenen Blut, und bitte, O gütige Jungfrau! laß dir meine Treu gefallen, und nim mich an zu deinem Diener und

Sclaven. Ach! schließ mich ein in dein mütterliches Hertz, und setze mich unter die Zahl deiner Diener und Kinder, so du liebest, beschützest und erhaltest zum ewigen Leben, Amen.

Mariä sehr liebes Gebettlein.

TAusend und tausendmahl grüsse und lobe ich dich, O Mutter aller Seeligkeit und würdigste Schatz-Kammer deß Heil. Geists, durch das allersüsseste Hertz JEsu Christi, und zu Vermehrung aller deiner Freud und Seeligkeit opffere ich dir auf dasselbige alleredleste Hertz samt aller Lieb Treu, Gaaben und Gnaden, so dir von demselbigen widerfahren seynd, und widerfahren werden in Ewigkeit! Amen.

Drey Fuß-Fäll zu Maria.

1. HUndert und tausendmahl sey gegrüßt durch das allersüsseste Hertz JESU Christi, O Maria! du schnee-weisse Lilgen der allzeit scheinenden und ruhigen Dreyfaltigkeit.

Hie mache Reverentz.

2. HUndert und tausendmahl sey gegrüßt durch das allersüsseste Hertz JEsu Christi, O Maria! du blühende Rosen der himmlischen Wollustbarkeit.

Hie

Hie mache abermahl Reverentz.

3. HUndert tausendmahl sey gebenedeyt und gegrüßt durch das allersüsseste Hertz JEsu Christi, O Maria, du wohlriechendes Veylein im Thal der Demuth.

Hie mache wider Reverentz, und sprich:

SEy gegrüßt und gebenedeyt, O Maria! du hochwürdigste Mutter des lebendigen GOttes. Mit disem dreyfachen Gruß und Fußfall verehre und bitte ich dich, du wollest mir in meinen Nöthen helffen, im Tod treulich beystehen, und endlich mit deinem liebreichen Angesicht mich erfreuen, A.

Am Fest Mariä unbefleckten Empfängnuß.

O Maria! du bist gantz schön, gantz schön bist du, O Maria! und kein Mackel ist in dir: du bist ohne Mackel denen Englen vorgehalten, du bist ohne Mackel empfangen, und gebohren: du hast ohne Mackel gelebt, und ohne Mackel dein heiligstes Leben beschlossen. O unbefleckte Mutter und Jungfrau! ich bitte dich durch dein unbefleckte Empfängnus, unbefleckte Geburt, unbefleckte Leben und Sterben, erlange mir ein unbefleckte Hertz, auf daß ich mit reinem Hertzen in GOTT dich möge lieben, loben und verehren. O einige allzeit unbefleckte Braut! du

hast wegen der Reinigkeit und Demuth deines Hertzens Gnad bey dem Allerhöchsten gefunden. Ach! finde, und erlange auch für mich GOttes Huld und Gnad, und bitte für mich Elenden, daß ich hinfüro möge leben, und sonderbahr sterben ohne Mackel, auf daß ich fähig und würdig werde mit unbefleckten und reinem Hertzen GOtt anzuschauen in Ewigkeit, Amen.

OFFICIUM. Von MARIÆ Unbefleckten Empfängnuß.

Zu der Metten.

IHr meine Leffzen öffnet euch,
Zu loben und zu preysen,
Maria, die so Gnadenreich,
Wir wollen Ehr beweisen.
Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem heilig Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hym-

Hymnus.

O Königin der gantzen Welt,
Im Himmel und auf Erden.
Vor all Jungfrauen auserwöhlt,
Hilff, daß wir seelig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von feren,
Gantz gandenreich, gantz süß und mild,
Als wie der Morgen-Steren.
Von Ewigkeit bist du erwöhlt,
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen die gantze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgangen,
Gantz heilig und gebenedeyt,
In Mutter Leib empfangen.

Vers. GOtt hat sie sonders auserwöhlt.

Resp. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

Vers. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

Resp. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria! ein Königin der Himmlen, ein Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und nie-

niemand verwürffest, sihe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit durch dein H. Empfängnus, die ich jetzund so hertzlich und demüthig verehre, im künfftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, 2c. wie oben.

Hymnus.

O Reine Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch des HErren,
Mit siben Säulen wohl geziert,
Erhöcht zu grossen Ehren.
Kein Mackel man an dir nit findt,
Von GOtt bist auserkohren.
Gantz heilig und ohn alle Sünd,
Ehe auf die Welt gebohren.

Die Himmels-Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jacob wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind wie ein Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leyden.
Aus disem ungestümmen Meer
Führ uns ans Gstatt der Freuden,
Vers. Der H. Geist hat sie erschaffen.
Resp. Und hat sie über alle seine Werck ausgegossen.
Vers. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.
Resp. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau Maria, 2c. wie pag. 123.

Zu der Tertz.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Wie oben.

Hymnus.

DU Arch deß Bunds, Salomons-Thron,
Du fridsam Regenbogen,
Der brennend Busch, und Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,

Du Lamm-Fell Gedeonis.
Deß Heylands wohl verschloßne Thür,
Du Hönig-Flad Samsonis.
Dan billich solte GOttes-Sohn,
Ein solche Mutter haben.
Geziert mit der Jungfrauen-Cron,
Und Engelischen Gaaben.
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
Von allen Erblich Sünden,
Sich gleich dem reinen Sonnenschein,
In Mutter-Leib befinden.

Vers. Ich wohne gar in der Höhe.
Resp. Und mein Thron ist in der Saul der Wolcken.
Vers. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.
Resp. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau, 2c. pag. 123.

Zu der Sext.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, 2c.
Wie oben.

Hymnus.

EIn Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,

Der Engel Freud im Himmelreich,
Gantz rein und keusch im Leben,
Gedultig, wie ein Palmen-Baum,
Ein Lust- und Freuden-Garten,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum,
In allen Tugend-Arten.
Ein Erd von GOtt gebenedeyt,
Darinn nichts Böß zu finden.
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Alt-Vätter Sünden.
Die GOttes Stadt wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

Vers. Wie ein Lilgen unter den Dörnern.
Resp. Also mein Geliebter unter den Kindern Adams.
Vers. O U. L. Frau! erhöre mein Gebett.
Resp. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau Maria, 2c. wie pag. 123.

Zu der Non.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, 2c.
Wie oben.

Hymnus.

Ach! sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
Davids Thurn der Waffen hat,
Die Feind zu überwinden,
In Mutter-Leib warst du geziert,
Uns alle zu erretten,
Durch GOttes Lieb gantz unberührt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starcke Judith steh uns bey,
Wir seynd gar sehr verstricket,
O Abisag! mach uns du frey,
Den David hast erquicket.
Rachel deß Josephs Mutter war,
Der Egypten bereichet.
Maria aber uns gebahr,
Der alle Welt erleuchtet.

Vers. Du bist gantz schön, mein Geliebte.
Resp. Und kein Mackel ward an dir gefunden.
Vers. O U. L. Frau! erhöre mein Gebett.
Resp. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau, 2c. pag. 123.

Zur Vesper.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, 2c.
Wie oben.

Hymnus.

ACh! sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
So du zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich
Hat sich herab gelassen,
Damit der Mensch den Englen gleich
Erhöcht wurd über d'massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Maria ist aufgangen.
Und wie die schöne Morgen-Röth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Gleichwie ein Lilg in Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Mone.
Betracht, wie sie den Drachen trett,
Daß GOtt der Welt verschone.

Vers. In dem Himmel hab ich ein ewiges Liecht erschaffen.

Resp. Und hab das Erdreich gleichwie mit einem Nebel bedeckt.

Vers. O U. L. Frau! erhöre mein Gebett.

Resp. Und laß mein Ruffen zu dir komen.

Ge[illegible]

O seeligste Jungfrau, 2c. wie pag. 123.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmhertzigkeit,

Ach! GOttes Zorn wend von uns weit,
Versöhn uns deinen lieben Sohn,
Bitt, daß er gnädig uns verschon.
Heilige Jungfrau, steh uns bey,
Mach uns von allen Feinden frey,
GOtt Vatter, rc. Wie oben.

Hymnus.

WIe grünst so schön du dürre Ruth,
Da GOtt du hast versöhnet,
Maria, wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gecrönet,
Erhebt über die Engel-Schaar,
Zu seinem Thron geführet:
Wie scheinest du vor GOtt so klar,
Gantz Königlich gezieret.
Des Meers-Steren bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Wöllest dern dich erbarmen.
Du bist die sicher Himmer-Port;
Uns wollest nit verschmähen,
Maria hilff un [illegible] -Orth,
Da wir GO [illegible] sehen.

Vers. Maria de [illegible] ist gantz angenehm, wie ein wohl-riechendes Oel.

Resp. Und deine Diener lieben dich über die massen.

Vers. O U. L. Frau! erhöre mein Gebett.
Resp. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O seeligste Jungfrau, rc. wie pag. 123.

Beschluß und Aufopfferung.

DIr, O Jungfrau! übergeben wir
Dise Tag-Zeit zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollest sie erhören.
Wan mit uns ringt der bitter Tod,
Laß uns dan nit verderben,
Hilff, daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben.

Antiphon.

Diß ist der Stab ohn Nast und Rind,
Frey von der Erb- und aller Sünd.

Vers. Du Jungfrau bist empfangen ohn alle Mackel.

Resp. Bitt GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt! der du durch der H. Jungfrauen Mariä allerreineste Empfängnus deinem lieben Sohn ein würdige Wohnung zubereitet hast. Wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung des bittern Leydens und

Sterbens ihres lieben Sohns sie geheiliget hast, also auch wir durch ihr H. Fürbitt gantz rein und unschuldig zu dir einmahl kommen mögen, durch unsern lieben HErrn JEsum Christum, deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O himmlischer Vatter, samt dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Lauretanische Litaney zu U. L. Frauen, um ein seeliges Sterb-Stündlein.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt H. Geist, erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

H. Maria,
H. GOttes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,

} Bitt für uns.

Du

Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpffers,
Du Mutter des Erlöſers,
Du allerweiſſeſte Jungfrau,
Du Ehr-würdige Jungfrau,
Du Lob-würdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weißheit,
Du Urſach unſers Heyls,
Du geiſtliches Gefäß,
Du Ehr-würdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geiſtliche Roſen,
Du Thurn Davids,
Du helffenbeinener Thurn,
Du guldenes Hauß,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgen-Stern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Helfferin der Chriſten,

Bitt für uns.

Du Königin der Englen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, das du hinnimbst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.
O du Lamm GOttes, das du hinnimbst die Sünd die Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, das du hinnimbst die Sünd der Welt, erbarm dich unser, O HErr.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O H. Gebährerin GOttes, verschmähe nit unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befihle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

Vers. Bitt für uns, O H. GOttes Gebährerin.

Resp.

Resp. Daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! gieß dein Gnad in unsere Hertzen, auf daß, die wir Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennt haben, durch sein Leyden und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben unsern HErrn, Amen.

Vers. Bitt für uns, O du allerseeligster Joseph.

Resp. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhafftig werden.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nit erhalten kan, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenckt werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Am Fest der Geburt Mariä.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! die du gebohren worden, damit aus dir GOtt gebohren wurde: zu deiner H. Wiegen und ersten Ruhe-Bethlein fall ich nider auf meine Knye, und bitte dich von Hertzen, du wöllest mich

mich in meinem Tod-Bethlein nit verlassen. Alsdan tröste und stärcke mich, und durch dein H. Gnaden-reiche Geburt erlang mir, daß ich in Ubung der HH. Anmuthungen möge sterben, und also gleich anfange mit GOtt in der glückseeligen Ewigkeit zu leben, Amen.

Ein Ave von Mariä Geburt.

AVe, Ave gegrüßt, gegrüßt seyest du Maria, du glückseeliges Töchterlein der heiligsten Eltern Joachim und Anna, voller Gnaden und Heiligkeit gleich in deiner heiligen Geburt: der HErr ist mit dir, und ist allzeit mit dir gewesen durch sein Macht, Güte und Herrlichkeit, dan er durch sein absonderliche Gnad wegen der vorgesehenen Verdienst deines Sohns dich hat erhalten allezeit ohne Mackel. Du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt sey der Tag deiner Gnaden-reichen Geburt, in welchem sich der HErr erfreuet hat, und noch erfreuet samt allen HH. Englen und Menschen: weil alle himmlische Burger das heutige Freuden-Fest halten, und GOttes Lob singen und sprechen: Heut ist die Himmels-Königin, der Englen Herrscherin, die Kayserin der Welt, die Trösterin der Erden, die Mutter des Allerhöchsten gebohren worden, Alleluja.

Eja

Eja laßt uns jubilieren, und GOtt ewiges Lob singen, dan Maria, Maria unser Königin ist heut gebohren worden. H. Maria, Mutter GOttes, du Finderin der Gnaden, du Widerbringerin der Freuden, durch dein Freuden-reiche Geburt bitte für uns arme und betrübte Sünder, und erlang uns jetzt in unserm Anligen, und in der Stund unsers Absterbens Trost, und endlich die ewige Freud, Amen.

Am Fest Mariä Aufopfferung.

GOtt dem HErrn, auch allen Englen und Menschen hochgeliebte Jungfrau Maria, du allerheiligstes Töchterlein der glückseeligsten Eltern Joachim und Anna, die du heut dreyjährig im Tempel von ihnen GOtt bist aufgeopffert und geschenckt worden: ich bitte dich, opffere mich, und alle meine geistliche und leibliche Kräfften GOtt dem HErrn auf, damit ich ihme möge vollkomentlich dienen, ihme allein leben und sein Diener verbleiben in Ewigkeit, Amen.

Andächtige Weiß sich Unser Lieben Frauen zu übergeben. *Barry in Anno Sancto.*

O Allerheiligste Jungfrau! ein sichere Zuflucht aller deren, so auf dich hoffen: ich NN. in Gegenwart der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und des gantzen himlischen Hofs,

erwöhle ich dich heut zu meiner Gebietherin, Frauen und Herrscherin: und nim̃ mir kräfftig für dir von nun an allezeit treulich zu dienen, und alle mögliche Ehr und Dienst zu erzeigen. Dir übergib ich mein Leib und Seel, auch alle Sinn und Kräfften zu deinem Dienst und Wohlgefallen. Derowegen bitte ich demüthig, du wöllest mich von deinem Angesicht nit verwerffen, sondern mich zu deinem Knecht, Vasallen und Sclaven aufnemmen, versorgen, regieren und laiten zum ewigen Leben, auf daß ich in GOTT dein ewiger Knecht und Diener verbleibe, Amen.

Am Fest Mariä Verkündigung.

GEgrüßt seyest du Maria, voll der Gnaden, der HErr ist mit dir/ du demüthig Magd des HErrn, du Außerwöhlte zur Mutter des Allerhöchsten. Du bist gebenedeyt unter den Weibern. Dan in dir heut das Wort ist Fleisch worden. Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus Christus, dein und des ewigen Vaters Sohn. H. Maria/ Mutter GOttes, Mutter Christi und aller Christen, bitt Christum deinen lieben Sohn, unsern Heyland für uns arme Sünder, daß er nun mit uns und für uns seye als unser Bruder, Fürsprecher und Erlöser: Ach! bitte die gebenedeyte

Frucht

Frucht deines Leibs, jetzt, da wir in so grossen Gefahren der ewigen Verdammnuß leben, und in der Stund unsers Absterbens, daß er uns geben, und verleyhen wolle sein Hülff und Beystand, sein Heyl und ewige Benedeyung, Amen.

Gebett von Mariä Heimsuchung.

O Maria, du barmhertzige Mutter aller Lebendigen! auf dero Jungfräuliche Stimm und Gruß in Heimsuchung Elisabeth das Kind Joannes in Mutter Leib aufgesprungen, den HErrn erkennt und geheiliget worden. Ich hab GOtt und dich nit lieben können, biß ich gebohren worden: nun bitte, O liebreiche und Seelen-eyffrige Jungfrau! daß ich jetzt ernstlich anfange GOtt und dich zu lieben. Ach! suche mich heim mit deinem göttlichen Kind, damit durch dein H. Heimsuchung mein Geist jetzt und in der Stund meines Absterbens getröst, und erhalten werde, auch mein Seel den HErrn groß mache, und mein Geist sich erfreue in GOtt meinem Heyland in Ewigkeit, Amen.

Gebett von Mariä Reinigung.

O Allerreineste Mutter, und Jungfrau Maria! ich bitte dich durch deine wunderbarliche Reinigung, und durch deine gnadenreiche Aufopfferung JEsu Christi im Tempel,

bitt

bitt für mich denselben deinen lieben Sohn, daß er mich von meinen Sünden reinige, mit seiner Gnad erleuchte, mit seiner Lieb entzünde, und unter seine Außerwöhlte dem himmlichen Vatter in dem Tempel seiner ewigen Glory darstelle, Amen.

Von Mariä Schmertzen und Hertzenleyd.

O Schmertzhaffte Mutter, und Königin der Martyrer, Maria! ich bitte dich durch das Schwerdt, welches nach Weissagung Simeonis dein Mütterliches Hertz durchtrungen hat: erlange, daß dises Schwerdt und alle deine Schmertzen auch mein Hertz durchtringen, und mit gottseeligem Mitleyden verwunden, Amen.

Wan du gehest vor ein Vesper-Bild, bett zu Ehren der siben Schmertzen Mariä ein Ave Maria, gleichsam zu bitten:

O Schmertzhaffte, nun aber allerseeligste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der traurigen Stund, in welcher du bey deinem geliebten Sohn gestanden, als er voller Wunden und Blut am Creutz hangend die allerbitterste Schmertzen gelitten, und endlich seinen gebenedeyten Geist hat aufgeben: durch dise grosse Schmertzen, so dein mütterliches Hertz durchtrungen, und durch den Tod deines allerliebsten Sohns, und alle seine HH.

Wunden bitte ich dich, O gütige Jungfrau! du wollest mir auch treulich beystehen, jetzt und an meinem letzten End, Amen.

Gebett von Mariä Himmelfahrt.

O Glorwürdige Himmels-Königin Maria! dir wünsche ich von Hertzen Glück zu deiner Glory, Majestät und Herrlichkeit, und sage hertzlichen Danck der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, welche dir so grosse Ehr und Würdigkeit mitgetheilt, und dich über alle Chör der HH. Englen und Menschen erhöhet hat. Ich bitte dich, O allerseeligste Jungfrau! durch dein allerhöchste Glory, Jungfräuliche Mutterschafft und gröste Lieb, mit der du den HErrn, und der HErr dich geliebt hat, und ewiglich lieben wird, lasse dir mein Leben und Tod, auch mein Ewigkeit befohlen seyn. O Mutter der Barmhertzigkeit! sey mir ein Mutter der schönen, heiligen und ewigen Lieb, und ein tröstliches Zeichen meiner seeligen Gnaden-Wahl, Amen.

Mariä Freuden-Gebettlein.

Diß pflegte ein Geistlicher täglich zu betten: Als er im Tod sich sehr förchtete/erschine ihm Maria/und sprach: Was förchtest du dir? du hast mir alle Tag-Freud verkündiget: Darum so erfreue dich nun/und komme mit mir in die ewige Freud. Und sie nohm sein Seel in Himmel. Pelbartus in Stellario.

ERfreue dich Maria, du Gebährerin GOttes, du unbefleckte Jungfrau.

Er-

Erfreue dich, dan du hast gebohren die Klarheit des ewigen Liechts.

Erfreue dich, O heilige Mutter GOttes! die du hast gebohren, uud bist unversehrt geblieben.

Erfreue dich, O liebreiche Gebährerin des Liechts! dan dich loben, und ehren alle Creaturen, wir bitten dich, du wöllest unsere Fürsprecherin seyn bey deinem Sohn, unserm HErrn JEsu Christo, Amen.

Gebett zum H. Joseph, um ein seeliges End.

O Heiliger Joseph! der du hie auf Erden nie abgeschiden von JEsu deinem Pflegkind, und von Maria deiner Gespons, als nur allein durch dein seeliges Hinscheyden aus disem Leben. Mein Hertz schöpffet im̃erzu alle Freud und Andacht aus diser süssen Zusammenfügung JEsu, Mariä, Joseph. Ich bitte dich, O H. Vatter! daß, gleichwie JEsus und Maria dir jederzeit, fürnemlich aber in deinen Tods-Nöthen tröstlich seynd beygestanden, also wollest du mir auch mit JEsu und Maria in meinem letzten End beystehen, und erlangen, daß meine letzte Wort seyen: JEsus, Maria, Joseph, Amen.

Gebett zu JEsu, Maria und Joseph.

O Ihr allerheiligste, und in Ewigkeit gebene

nedeyteste Personen, JEsu, Maria, Joseph! ich grüsse und benedeye euch, und erfreue mich von Hertzen wegen euer grossen Tugend und Heiligkeit: wan ich eure süsse Namen höre, so frolocket mein Hertz, und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündt. Dan ihr seyd meine hertzallerliebste Freund, und mein sicherste Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anligen. O ihr drey allerkräfftigste Nothhelffer, JEsu, Maria, Joseph! ich ruffe euch von Grund meines Hertzens an, und bitte euch demüthig um Hülff in allen meinen Aengsten.

O JEsu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Thun und Lassen. O JEsu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Leben und Sterben. In eure HH. Händ, und treue Bewahrung befehle ich mein letztes Stündlein, und jenen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget. Durch eure süsse Namen, und durch eure hertzliche Lieb, und durch alle Freud und Leyd, so ihr miteinander auf Erden ausgestanden habt, bitte ich, verlasset mich auch nit in diser höchsten Noth N. sonder stehet mir treulich bey, als wahre treuhertzige Freund. In euer lieben Gegenwart und treuen Schutz und Schirm begehre ich zu sterben: und eure süsse Namen begehre ich alsdan

tröstlich anzuruffen: weil ich aber solches villeicht alsdan wegen Schwachheit nit wird thun können, darum ruffe ich jetzt für damahl, und sprich andächtiglich mit Hertz und Mund: JEsu, Maria, Joseph! verlasset mich nit. JEsu, Maria, Joseph! in eure Händ befehle ich meinen Geist, Amen.

Gebett zu Maria, und Anna.

Raymundus Cardinal hat allen / so diß Gebett vor St. Annä-Bild betten / hundert Täg Ablaß verlyhen.

SO vil Tröpfflein im Meer,
So vil Sand-Körnlein hin und her;
Als Blat und Frücht an Bäumen seyn,
Als Strahlen hat der Sonnen-Schein:
Als Kraut und Graß die Erden tragt,
Als Geist und Stern der Himmel hat.

So vil tausend tausendmahl sey gegrüßt samt deinem geliebten Sohn, O du allerseeligste Jungfrau Maria! du bist voller Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus Christus des lebendigen GOttes Sohn, der Glantz und Schein der vätterlichen Klarheit. Und gebenedeyt seyen deine HH. Eltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Sünd und Mackel empfangen, und gebohren worden. Bitt für

uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Siben Freuden-Grüß zu St. Anna.

Welche die Mutter GOttes selbst einer andächtigen Person gelehret / und ermahnet in allen Trübsalen zu sprechen.

1. SEy gegrüßt, O heilige Mutter Anna! ich bitte dich durch die Freud, welche dein Hertz empfunden, als dir der Engel Gottes erschinen, und verkündiget, daß du soltest seyn die Mutter der gebenedeyten Mutter GOttes. Ach! errette mich von gegenwärtiger Angst und Taurigkeit, Amen.

2. SEy gegrüßt, O heilige Mutter Anna! ich bitte dich durch die Freud, so dein Hertz empfunden, als du die alleredleste Jungfrau Maria in deinem keuschen Leib getragen: Ach! errette mich von aller Trübsal und Anligen, Amen.

3. SEy gegrüßt, O H. Mutter Anna! ich bitte dich durch die Freud, so dein Hertz empfunden, als du Mariam gebohren, und nun mit deinen Augen angesehen hast die zukünfftige Mutter Gottes: ach! errette mich von allen Sünden und Straffen, Amen.

4. SEy gegrüßt, O H. Mutter Anna! ich bitte dich durch die Freud, so dein Hertz empfunden, aus du auf deinen Armben getragen, und mit deinen Brüsten gesäuget,

und ernähret hast die jenige, so tragen und ernähren solte den allerhöchsten GOtt: ach! sey meiner ingedenck, und erledige mich von allen geistlichen und leiblichen Ublen, Amen.

5. Sey gegrüßt, O H. Mutter Anna! ich bitte dich durch die Freud, so dein Hertz empfunden, als du die gebenedeyte Jungfrau Mariam im Tempel hast aufgeopffert: ach! opffere und befihle mich dem lieben GOtt, daß er mich bewahre, und erhalte zum ewigen Leben, Amen.

6. Sey gegrüßt, O H. Mutter Anna! ich bitte dich durch die Freud, so dein Hertz empfunden, als du verstanden, daß herzu nahe die Zeit, in welcher solte von deiner allerheiligsten Tochter der Welt-Heyland empfangen, und gebohren werden: ach erret-te mich von allem Ubel, und befreye mich von diser und aller Angst und Kümmernus, Amen.

7. Sey gegrüßt, O H. Mutter Anna! ich bitte dich durch die himmliche Freuden, so dein Hertz in Ewigkeit überfallen werden, indem du mit JEsu und Maria ewiglich herrschest, und regierest: ach! erledige mich von gegenwärtigem Hertzen-Leyd, und von allem Ubel, Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Antiphon. Seelig ist der Leib, der die

Königin der Himmlen getragen hat, und seelig seynd die Brüst St. Annä, welche die Mutter GOttes gesäuget haben.

Gebett.

ALlmächtig und barmhertziger GOtt! der du nach langer Unfruchtbarkeit die Heil. Mutter Anna erhöret, und durch ihre Frucht die gantze Welt erfreuet hast: verleyhe, daß alle, welche dise Mutter wegen ihrer H. Tochter verehren, dein Hülff und Trost durch ihre Fürbitt im Leben und Sterben erlangen, Am.

Zum H. Schutz-Engel.

O H. Schutz-Engel! der du mir von GOTT zum Beschützer bist gegeben worden, ich grüsse, ehre und benedeye dich, und dancke dir tausendmahl für alle Woltha-ten, so du mir von meiner Geburt biß auf dise Stund an Leib und Seel erwisen hast. O du glorwürdiger H. Schutz-Engel! wie groß ist deine Lieb zu mir, daß du Tag und Nacht bey mir bleibest, und mich armen Sünder (Sünderin) so treulich bewahrest. O in wie vil Unglück wäre ich gerathen, wan du mich nit hättest bewahret. Darum sag ich dir unendlichen Danck, und wil dich in alle Ewigkeit darfür benedeyen. Zur Vergeltung alles Guten, so du mir jemahl erwisen hast, opffere ich

dir das allersüssfeste Hertz JEsu Christi, und durch dasselbige bitte ich, du wöllest mir verzeyhen, daß ich dich so vilmahl mit meinen Sünden beleydiget. Ich befehle mich jetzt und allzeit in deinen treuen Schutz, und bitte durch die Barmhertzigkeit GOttes, du wolles mir an meinem letzten End beystehen, und mich von allen schweren Anfechtungen treulich bewahren, Amen.

Zu St. Joann Evangelist.

ICh ermahne dich, O liebreicher H. Joannes, der überflüßigen Liebe, so dein Hertz empfunde, als du am letzten Abendmahl auf der Brust Christi lagest, und so grosse Geheimnussen dardurch erkenntest. Um diser Freud und Süßigkeit willen bitte ich, erlange mir, daß ich meinen GOtt von Hertzen liebe, und je länger je mehr in seiner Liebe und göttlichen Erkanntnus zunehme, Amen.

Zu St. Sebastian wider die Pest.

O Du edler Blut-Zeug, und Ritter Christi H. Sebastian! ich ermahne dich der Ehren, so dir GOtt erzeigt, daß er dich zum Patronen wider die Pest gesetzet, und die jenige, so dich anruffen, darfür zu bewahren versprochen hat. Darum nemme ich meine Zuflucht zu dir, und befehle mich dir mit Leib und Seel,

bittend durch die schwere Marter, so du umb Christi willen gelitten hast, daß du mich vor der Pest bewahren, und durch deine Fürbitt zur ewigen Seeligkeit führen wöllest, Amen,

Zu St. Rochus wider die Pest.

O Grosser Freund, und Diener GOttes, H. Roche! der du die Gnad gehabt, alle mit der Pest Behaffte zu heylen, bewahre mich durch dein Fürbitt und Verdienst vor diser leydigen Sucht, und erwerbe mir das ewige Leben, Amen.

Bitt für uns, O Heil. Roche! damit wir durch deine Verdienst vor der Pest bewahret werden.

O GOtt! der du deinem Beichtiger dem H. Rocho durch deinen Engel ein Täffelein bringen, und versprechen lassen, daß der jenige, so ihn andächtig anruffen werde, von keiner Plag und Pest solle verletzt werden: wir bitten, verleyhe uns, daß wir seine Gedächtnus halten, durch seine Fürbitt und Verdienst von der tödtlichen Leibs- und Seelen- Pest befreyt werden, durch Christum JEsum, unsern HErrn, Amen.

Gebett zum H. Bischoff und Beichtiger Liborio, wider den Stein und Grieß.

O GOTT! den du den H. Bischoff und Beichtiger Liborium neben andern gros-

sen Wunderwercken denen am schmertzhafften Grieß und Stein leydenden Menschen zu helffen sonderbare Gnad und Freyheit mitgetheilet hast; wir bitten, daß wir durch dessen Verdienst und Fürbitt von solchen Schmertzen und andern Ublen mögen erlediget werden, und endlich zun ewigen Freuden gelangen, durch Christum, unsern HErrn, Amen.

Gebett zu dem H. Vatter Philippo Nerio in allen Anligen Seelen und Leibs andächtig zu sprechen.

O Mein H. Vatter Philippe Neri! ich bitte dich demüthigst, entzünde in mir die Liebe gegen GOtt, gleichwie dein Hertz immerdar mit Jungfräulich-zarter und ståter Liebe gebrunnen: also zwar, daß dir aus solcher Liebe in deiner Seyten zwey Rippen gesprungen, damit dein Lieb-volles Hertz nit nur allein gegen GOtt, sondern auch gegen dem Neben-Menschen sich erweitern möchte. Also, O H. Vatter Philippe! verleyhe mir durch dein grosse Fürbitt bey GOtt, daß ich nit nur allein dise Bitt (N.N. wegen welcher ich dich jetzund inständig bitte) von Gott erlangen möge; sondern auch von aller Sünd: insonderheit der Tod-Sünd möge bewahret werden: zumahlen du in vilen andern Nöthen ein sonderbahrer Patron bist den Büssenden

Ach!

Ach! so bitte ich dich, erhalte mir bey GOtt dem Allmächtigen, daß ich von aller Gefahr Leibs und der Seelen möge bewahret werden, und so dan ein Christlich- nach dem Willen GOttes wohlgefälliges Leben führen möge, damit ich samt allen heiligen und bußfertigen Seelen Gott mit dir in der himmlischen Glory ewig loben und preysen moge, Amen.

Kräfftiges Gebett zum H. Joannes von Nepomuck, umb Erledigung von einer offentlichen Schand und Verschimpffung.

O Heiliger und von GOtt verordneter Ehren-Patron, H. Joannes! ich bitte und schreye zu dir in diser meiner äussersten Gefahr, all mein Ehr und Glück zu verliehren. Ach! bitte mit mir und für mich unsern HErrn und Erlöser durch sein unleydliche Peyn und Qual, welche er in der Nacht seines Paßions an Leib und Seel ausgestanden hat im Hauß Caypha; Bitte ihn durch all sein Hertzen-Leyd, daß er sich meiner erbarme, und durch sein unendliche Barmhertzigkeit mir verleyhe wahre Reu und Leyd über alle Sünden, Stärcke und Gedult in Creutz, und Abwendung diser Gefahr und Trübsal, in welcher ich stecke. Doch geschehe nit mein, sondern GOttes Willen, damit sein Lob und Ehr, und

auch deine Verehrung hie auf Erden vermehrt werde. So eyle dan mein allerliebster Patron! eyle, mich von disem Schimpff und Spott N.N. zu erretten, damit ich nit von meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden zu Schanden werde, sondern GOTT in wahrer Ruhe diene, und dem Heyl meiner Seel desto sicher und besser, als bißhero geschehen ist, obligen möge, Amen.

Gebett zum H. Joannes von Nepomuck, umb Abwendung zeitlicher Schmach und Schand.

SIhe, O H. Joannes von Nepomuck! wie ich armer und elender Mensch werde umbgeben von vilen, die mich hassen, und zu verderben suchen, wie ich von allen Seythen werde angefochten, und vile auffstehen, mich zu verfolgen, wie man mir Fall-Strick leget, daß man mich in Schand und Spott stürtze. Dahero komme ich zu dir, und nemme mein Zuflucht bey deiner grossen Gütigkeit, wohl wissend, daß du bey GOtt ein grosses Vermögen hast, alle zu dir Fliehende vor zeitlicher Schmach und Schanden zu bewahren. Nimme, O H. Joannes von Nepomuck! mich unter deinen H. Schutz, und lasse mich nit zu Schanden werden hier zeitlich und dort ewiglich, sondern errette mich von allen

vor-

vorstehenden Schmach, Schand und Gefahren, auf daß ich endlich dort GOtt loben und ewiglich preysen möge mit dir und allen Heiligen, Amen.

Gruß zu jedem Heiligen.

GEgrüßt seyst du, O heiliger NN. du bist voll der Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den heiligen Dienern GOttes, und gebenedeyt sey unser aller Erlöser JEsus Christus, der dich so hertzlich geliebt, und mit so grosser Gnad und Glory begabet hat. Heiliger N. du treuer Freund und Diener GOttes, bitt für uns arme Sünder jetzt in unserm Anligen, und in der Stund unsers Absterbens, an welcher hangt die Ewigkeit, Amen.

Drey Fuß-Fäll zu GOtt, durch St. Antoni von Padua, oder jeden Heiligen mit Veränderung des Namens.

I. O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! vor dem hochwürdisten Sacrament falle ich nider dir zu Dancken für die grosse Lieb, mit welcher du den H. Antonium zur ewigen Seeligkeit auserwöhlt hast. Derowegen sey dir, O GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weißheit, Dancksagung, Ehr, Krafft und Stärcke von mir und allen Creaturen in Ewigkeit. Vatter unser, Ave Maria, ꝛc. Bette stehend.

II.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich falle nider dir zu dancken für die grosse Lieb, mit welcher du den H. Antonium an dich gezogen, und sein Hertz mit so vilen himmlischen Gnaden und übernatürlichen Gaaben erfüllest hast. *Derowegen sey dir, O GOtt, 2c. Wie oben.

III.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich falle nider dir zu dancken für alle tugendliche Werck, so der H. Antonius auf Erden mit deiner Gnad vollbracht, und gethan, auch für alle seine HH. Begierden, so er getragen dein Ehr zu beförderen, und deinen H. Nahmen auszubreiten. *Derowegen sey dir, O GOtt, 2c. Wie oben.

Gebett.

O Treuester Patron, H. Antoni! ich bitte dich durch das liebreiche Hertz JEsu, erzeige, wie groß und mächtig du seyest vor dem göttlichen Angesicht; und erledige mich von gegenwärtiger Angst und Trübsal, daß ich mit deinen treuen Dienern möge frölich ruffen und aufschreyen: Es lebe, und regiere, und werde gelobt der grosse GOtt in seinem H. Diener Antonio, Amen.

RESPONSORIUM,
Oder
Lob-Spruch
Deß H. Bonaventurä zu St. Antonio von Padua.

WEr Wunder sucht, und Zeichen wil,
Bey St. Antoni findt er vil,
Vil Krancke werden gleich von Stund,
Wan sie ihn bitten, frisch und g'sund,
Es weicht Irrthum, Aussatz und Noth,
Der böse Geist und auch der Tod;
Das Meer wird still, die eysne Band
Zerbrechen sich ohn alle Hand,
Verlohrne Glider und auch Gut,
Sein Fürbitt wider bringen thut,
Dan ders begehrt, Jung oder alt,
Zugleich von ihm die Gnad erhalt,
Die grosse G'fahr uud Noth vergehn,
Darum sein Lob wird stets bestehn.
Diß Padua bekennt und sagt,
Dan Zeichen sie vil g'sehen hat.
Das Meer rc. Wie oben.
Dem Vatter, Sohn und H. Geist,
Sey ewig Lob und Danck geleist.
Das Meer, rc. Wie oben.

Vers. Bitt für uns, O H. Antoni!
Resp. Daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

ALlmächtig und barmhertzer GOtt! der du den Heil. Antonium deinen Beichtiger mit immerwährenden Glantz und Wunder-Wercken erleuchtest: verleyhe gnädiglich, daß wir das jenige, so wir durch seine Verdienst begehren, durch sein kräfftige Fürbitt mögen erlangen. Durch Christum JEsum, deinen lieben Sohn, unsern HErrn, Amen.

Gebett zu St. Barbara umb ein seeliges End.

Ein Strassen-Rauber bettete dises Gebett täglich / als er mit der Zeit lebendig gespißt worden / haben bey der Nacht den Pfahl die Engel zerbrochen / und ihn so lang beym Leben erhalten / biß er nach verrichter Beicht und Heil. Communion seelig verschyden. Ex Chron. Bohem. ad Annum 1512.

ALlmächtiger ewiger GOtt! ich bitte dich, daß die Fürbitt der H. Jungfrauen und Martyrin Barbarä mir zu Hülff komme, auf daß ich nicht des gähen und unversehenen Tods sterbe, sondern vor meinem End mit den HH. Sacramenten versehen werde, damit ich von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschützet zum ewigen Leben gelangen möge, durch JESUM Christum, unsern HErrn, Amen.

Zu St. Apollonia wider die Zahn-Schmertzen.

O H. Jungfrau, Martyrin Apollonia! die du nach zerfleischten Wangen, und ausgeschlagenen Zähnen glorwürdig durch das Feuer in die ewige Ruhe geflogen bist. O grosse und vil bewehrte Patronin wider alles Zahn- und Kopff-Schmertzen! bitte für mich JEsum, deinen allerliebsten Bräutigam, daß er mich nach seiner Güte und H. Willen von den Zähn- und Kopff-Schmertzen erlösen, und vor dem ewigen Zähnklappern in der Höllen gnädig behüten wölle, Amen.

Gruß zu jeder H. Jungfrauen.

SEy gegrüßt du Außerwöhlte deß ewigen Vatters, du treue Braut GOtt des Sohns, du Unbefleckte deß H. Geists. O H. Jungfrau, NN. ich bitte dich durch die Allmacht des Vatters, durch die Weißheit deß Sohns, und durch die Gütigkeit des H. Geists, komme zu Hülff meiner Schwachheit, Unwissenheit, Armuth, und Bloßheit, und erlange mir von dem Vatter mächtige Beschützuug seiner Allmacht, von dem Sohn wahre Erkanntnus und Christliche Weißheiß, und von dem H. Geist die wahre Gutigkeit, oder das Feur der göttlichen Liebe, Amen.

Litaney von allen Heiligen.

Kyrie eleiſon.
Chriſte eleiſon.
Kyrie eleiſon.
Chriſte höre uns.
Chriſte, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
GOtt H. Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOTT, erbarme dich unſer.
Heilige Maria.
Heilige GOttes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
Bitt für uns.
Alle heilige Engel und Ertz-Engel, bittet für uns.
H. Joannes der Tauffer, bitt für uns.
H. Joſeph, bitt für uns.
Heilige Joachim und Anna, bittet für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.
H. Petre, bitt für uns.
H. Paule, bitt für uns.

H. An-

H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Joannes,
H. Simon,
H. Juda Thaddäe,
} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heilige Jünger des HERRN, bittet für uns.

H. Stephane,
H. Lorentz,
H. Vincentz,
H. Sebastian,
} Bitt für u.

Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

H. Sylvester,
H. Gregori,
H. Ambrosi,
H. Augustine,
H. Hieronyme,
} Bitt für uns.

Alle heilige Bischöff und Lehrer, bittet für uns.

H. Antoni,
H. Benedicte,
H. Bernarde,
H. Francisce,
} Bitt für u.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsidler, bittet für uns.

H. Magdalena,
H. Agnes,
H. Catharina,
H. Barbara,
} Bitt für u.

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle Heilige GOttes, bittet für uns.
Sey uns gnädig. Verschone unser, O HErr.
Sey uns gnädig. Erhöre uns, O HErr.

Von allem Ubel,
Von allen Sünden,
Von Haß und Neyd,
Vom Fluchen und Schwören,
Vom Zorn und Ungedult,
Von aller Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Krieg und Theurung,
Von instehenden Straffen,
Vom unversehenen Tod,
Vom ewigen Verderben,
Durch dein gnadenreiche Geburt,
Durch dein Fasten und Bußwerck,
Durch dein harte Geißlung,
Durch dein spöttliche Crönung,
Durch deine schwere Creutztragung,
Durch dein schmertzliche Annagluug,
Durch dein Bittern Tod,
Durch dein heilige Auferstehung,
} Erlöse uns, O HErr.

Durch

Durch dein fröhliche Himmelfahrt, erlöse uns, O HErr.
Durch die Sendung des H. Geists, erlöse uns, O HErr.
Durch dein jüngstes Gericht, erlöse uns, O HErr.
Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeyhest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns vor Krieg, Hunger und Theurung bewahren wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns für Pest und Kranckheit behüten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die Feind der Kirchen demüthigen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die Christliche König und Fürsten vereinigen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du dem Christlichen Volck den Friden verleyhen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns ein seeliges End geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die arme Seelen aus dem Fegfeur erlösen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

JEsu Christe, du Sohn Davids, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, das du hinnimbst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimbst die Sünd die Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimbst die Sünd der Welt, erbarm dich unser, O HErr.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Gebett.

NEmmt auf, O ihr liebe Heilige! dise Litaney, welche wir euch zu Ehren gesprochen haben, und aufopffern zu eurer grössern Glory, und zu erzeigen unser Lieb und Andacht, so wir zu euch tragen: darmit bitten wir euch durch die Lieb, so ihr zu GOtt, und GOtt zu euch tragt, erlangt uns durch eure Verdienst und mächtige Fürbitt Verzeyhung aller Sünden und die ewige Seeligkeit, durch Christum, unsern HErrn, Amen.

Vergiß Mein Nit,
In Noth und Trübsal.

Gebett für das allgemeine und sonderliche Anligen, auch zu sprechen an Ablaß-Tägen.

GNädiger Vatter, allmächtiger und ewiger GOtt! der du auch deine Kinder um der Sünden willen mit Kranckheit, Hunger, Pest, Krieg, und allerley Plagen straffest, erbarme dich nach deiner Vätterlichen Güte über uns arme Sünder, die wir aller Straffen wohl würdig seynd. Bewahre unsere Hertzen zu der wahren Buß, und erledige die arme betrangte Christenheit von den schwären Kriegen, allerley Anligen und Nöthen, bewahre uns an Gut, an Leib und Seel, auf daß wir durch deine grosse Gnad getröstet, in Einigkeit des Catholischen Glaubens und Fridens dich einigen und wahren GOtt ohn Unterlaß loben und ehren mögen, durch JEsum Christum, unsern HErrn, Amen.

O HErr! errette uns von unsern Feinden,

wir haben zu dir unser Zuflucht genommen: lehre uns deinen Willen thun, dan du bist unser GOtt, Amen.

Drey Gebett für das Anligen der Christlichen Kirchen.

Mit diser Meynung soll man sein Gebett verrichten, wan man will gewinnen den gewöhnlichen Ablaß.

1. Gebett für die Erhöhung der Kirchen.

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich der H. Catholischen Kirchen. GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erhalte, und bewahre dein Christliche Kirchen. GOtt H. Geist, regiere und laite die H. allgemeine Kirchen. JEsu Christe, du Bräutigam der H. Catholischē Kirch, welche du dir hast mit deinem H. Blut erkaufft, gereiniget, und gewaschen. Wir bittē durch dise Lieb, du wollest dein Kirch bewahren, und in deinem H. Dienst stäts erhalten, damit die Porten der Höllen, und ihre Feind sie niemahl übergwältigen; sonder beschütze sie mit deinem mächtigen Armb zu allē Zeiten, und an allen Orthen. Sihe, wie dein H. GOtts-Dienst an vilen Orthen so nachläßig verricht, so saumseelig gehalten, ja gar unterlassen werde: sihe, wie das gemeine Volck ein so schlechte Erkanntnuß hat von deinem göttlichen Dienst und H. Namen: darum sende fleißige und eyffrige Arbeiter in deinen H.

Weinberg, welche denselben fleißig bauen und fortpflantzen; dein Erkanntnuß und göttlichen Dienst vermehren, und befördern, Amen.

2. Ausreutung der Irrthum und Ketzereyen.

O JEsu, du wahres Liecht der Welt! erbarme dich unser und der gantzen allgemeinen Kirchen. Ach sihe! wie so vil Land und Leuth durch den Betrug der Höllen und Verführung der Ketzer in Irrthum und Finsternuß gefallen, darinn verharren, und zu Grund gehen. O gütiger Heyland! gedencke, wie theur du die Seelen erkaufft, und was du für sie gelitten habest! Ach! lasse nit zu, daß der leydige Feind so vil jämerlich verblende, und zur ewigen Verdamnuß bringe, sondern um deines bittern Leydens und Sterbens willen vertreibe durch die klare Catholische Lehr alle Irrthum und Finsternuß, und bekehre die verstockte Hertzen zum wahren Glauben, und Besserung des Lebens, Amen.

3. Für Frid und Einigkeit der Christlichen Fürsten.

Allergütigster JEsu, du Urheber und Liebhaber des Fridens! erbarme dich unser, und gib deiner Kirch und Christlichem Volck den wahren Friden und Einigkeit. Dan wir bitten dich durch deine HH. Wundē und bit-

teres Leyden, durch den Friden, den du zwischen GOtt und den Menschen stäts machest, und machen wilt: verleyhe allen Christlichen Fürsten und Potentaten Frid und Einigkeit, damit ihre Unterthanen in Ruhe und Sicherheit deinem H. Dienst mögen abwarten, und endlich den allerglückseeligsten Friden im Himmel erlangen, Amen.

Alsdan kanst du betten für das Anligen der H. Kirchen 5. Vatter unser, und Ave Maria zu Ehren der HH. fünff Wunden.

NUn, O HErr JEsu! hab ich verricht, was zu Erlangung des Ablasses vorgeschriben ist: darum bitte ich demüthig, du wollest alle meine Fehler und Mängel ersetzen, mein Hertz von allem, was dir zu wider ist, abwenden, von allen Sünden und bösen Neigungen reinigen, und alle Straff durch disen Gnaden-Schatz oder Ablaß, Krafft deiner Verdiensten, so unendlich seynd, und auch der grossen Verdiensten deiner H. Kirchen gnädig nachlassen, Amen.

Gebett und Aufopfferung der Communion für Vatter, Mutter, Freund und Gutthäter.

O Himlischer Vatter! ich hab aus Christlicher Lieb und Danckbarkeit mir fürgenomen zu communicieren für meinen Vatter, Mutter, Freund, Gutthäter, &c. darum so opffere

fere ich dir auf diß H. Sacrament zu seinem (oder ihrer) zeitlichen und ewigen Heyl und Wohlfahrt. Ich opffere, und stelle dir vor seine Noth und Anligen in Lieb und Vereinigung, mit welcher Christus am Creutz seine Peyn und Marter dir aufgeopffert, und vorgestellet hat. Ich bitte demüthig, du wöllest ihm um deines lieben Sohns willen verleyhen Gedult in seinen Trübsaalen, gute Meynung in allen seinen Wercken, auch selbige zu deiner Ehr, und seinem Heyl richten, und anordnen. O himmlischer Vatter! bewahre deine Geschöpff, so du zu deinem Ebenbild erschaffen. O gütiger Heyland! errette deinen Knecht, den du so theur erkaufft: O H. Geist! bestätige deinen Diener in allem Guten, Amen.

Gebett eines Ehe-Manns, oder einer Ehefrauen für das Anligen des Hauß.

O Allergütigster GOtt! der du mich durch deine göttliche Verordnung in den Stand der H. Ehe gesetzet hast: ich bitte dich, du wollest mir und meinem Ehe-Gemahl deine Gnad verleyhen, unsern Stand wohl zu halten, und in Frid und Einigkeit miteinander zu leben. Bewahre uns vor Armuth und Kranckheit, vor Zanck und Uneinigkeit, vor Untreu und Mißtrauen, und vor allen leib- lich- und geistlichen Ublen, so uns an unserer

Seeligkeit schädlich, und an deinem Dienst verhinderlich seyn. Dir befehle ich, O lieber GOtt! unser Hauß-Wesen, und Geschäfften. Dir opffere ich all unsere Mühe und Arbeit, und dir übertrage ich alle Sorg über meinen Ehe-Gemahl, Kinder, Gesind, bittend demüthig, du wollest uns allesamt in deinem Schutz erhalten, und uns Gnad verleyhen, also durch das Zeitliche zu wandern, damit wir das Ewige nit verliehren, Amen.

Gebett der Eltern für ihre Kinder.

HErr GOtt himmlischer Vatter! der du mir aus deiner Gütigkeit Kinder bescheret und gegeben hast, ich thue mich für dise Gnad bedancken, und erbiethe mich dieselbige zu deiner Ehr zu erziehen. Ich befehle sie in dein göttlichen Schutz, und verschliesse sie in dein vätterliches Hertz, damit sie von allem leiblichen Unglück, vor Sünd und Schanden mögen allzeit behütet werden. Ich bitte dich, O lieber GOtt! du wollest meiner Kinder Vatter seyn, und mir helffen sie erziehen und ernähren. Verleyhe mir Gnad, daß ich ihnen mit gutem Exempel vorgehe, und sie in aller Tugend und Fromkeit unterrichte. Verleyhe auch ihnen Gnad, daß sie mir fleißig folgen, und fromme gottseelige Kinder werden,

den, damit ich an ihnen Freud erlebe, und in meinen alten Tagen Trost an ihnen haben möge. Ich opffere dir alle Mühe und Sorg, so ich mit ihnen hab, und bitte dich, du wollest dasselbige zu deiner Ehr, und meinem und ihrem ewigen Heyl lassen gereichen, Amen.

Gebett der Kinder für ihre Eltern.

ALlmächtiger GOtt! mein Erschaffer und HErr Himmels und der Erden, du hast uns ernstlich befohlen, daß wir unsere liebe Eltern ehren, lieben, und für ihr zeitliches und ewiges Wohlergehen bitten sollen. Verleyhe derowegen unsern lieben Eltern Heyl und Frid. Bewahre sie und alles das Ihrige vor allem Schaden, gib ihnen dein göttlichen Seegen in zeitlichen Sachen. Absonderlich aber, O gütigster GOtt! bewahre sie heut und allezeit vor allen schwären Sünden, daß sie uns armen Kindern kein Aergernuß geben, sondern uns allzeit mit einem guten Exempel vorgehen, und Christlich auferziehen, und mit uns in dem Himmel dich lieben und loben ewiglich, Amen.

Gebett in Trübsaal und Verfolgung wider seine Feind.

O HErr JEsu Christe! ich ermahne dich der Neigung, die du thätest mit deinem

H. Haupt in aller deiner Marter, und bitte dich, daß du allen Menschen Gnad und Neigung gegen mir gebest, als du mich dessen an Seel und Leib nothdürfftig weißt und erkennest, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch all dein Stillschweigen, so du in deiner Marter geübet, daß du alle die Zungen schweigen machest, die mich gern verklagen, und mit Worten und Wercken an meiner Wohlfahrt begehren zu verhindern, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

O HErr JESU Christe! ich bitte dich durch dein fridsames Hertz am Stamen des H. Creutzes, daß du allen Menschen guten Verstand und Frid-liebenden Hertzen gegen mir gebest, und mich vor allen meinen Feinden, so mir an Seel und Leib zu schaden begehren, beschützest, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

O HErr JESU Christe! ich bitte dich durch dein unschuldiges Leyden, und unendliche Güte, du wollest mich vor allen falschen Hertzen und Maulern behüten, mir in Trübsaal beystehen, und mich behüten vor der ewigen Peyn, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gebett, wan man über Land reysen will.

O Starcker GOtt! du hast die Kinder Israel mit trucknem Fuß durch das rothe Meer gehen lassen. Und du hast den HH. drey Weisen durch einen Stern den Weeg und die Strassen gezeiget, damit sie sicher zu dir kämen: ich bitte dich, verleyhe mir ein glückseelige Reyß, und eine fröliche Widerkunfft, damit ich durch deinen H. Engel begleitet an das Orth, dahin ich begehre, sicherlich, und endlich in das himmlische Vatterland glücklich gelangen möge. O GOtt! du hast deinen gehorsamen Diener Abraham mit starcker Hand von der Chaldeer Stadt heraus geführt, und ihn auf allen Weegen seiner Wanderschafft von aller Gefahr beschützt, und bewahret: ich bitte dich, du wollest mich deinen Diener auf allen meinen Weegen gnädiglich beschützen und bewahren. Sey du, O HErr! in dem Aufbruch mein treuer Beystand, auf dem Weeg ein stäter Trost, in der Hitz ein kühler Schatten, in Regen und Kälte ein Deck-Mantel, in der Widerwärtigkeit ein tröstliche Beschützung, ein starcker Stab auf dem schlipfferigen Weeg, und in dem Schiffbruch ein starcker sicherer Port und Gestatt, damit ich durch dein Begleitung ohn alle Gefahr an

das Ort, dahin ich mir zu reysen fürgenommen hab, glücklich gelangen, und folgends frisch und gesund widerum anheim kommen möge. Ich bitte dich, HErr, allmächtiger GOtt! verleyhe, daß deine Diener allzeit auf dem Weeg des Heyls wandern, und unverhinderlich fortgehen, und durch Nachfolgung der Ermahnung deines Vorlauffers des H. Joannis sicherlich kommen zu der Himmels-Port, zu JEsu Christo, unserm Heyland, von dem er warhafftig prophezeyet hat, zu deinem lieben Sohn, welcher mit dir lebt und regiert wahrer und einiger GOtt in Einigkeit des H. Geistes in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett um ein fruchtbaren Regen.

DEine Erden, O HErr! welche unserer Sünden halber verdorren, und verschmachten muß, wollest du mit deinem himmlischen Wasser besprengen, und mit deinen Wohlthaten deiner ewigen Gnaden begiessen, durch JEsum Christum, unsern HErrn, Am.

O GOtt! in dem wir leben, in dem wir uns bewegen / von dem wir auch unser Substantz und Weesen haben, ertheile uns einen nutzlichen Regen, daß wir mit zeitlicher Nahrung genugsam versehen, nach dem Ewigen desto eyfriger trachten, durch JEsum Christum, unsern HErrn, Amen.

Um schönes Wetter.

ERhöre uns, O HErr! gnädig/ die wir zu dir schreyen, beschere uns ein fruchtbares schönes Wetter, darum wir dich demüthig ersuchen, auf daß, die wir rechtmäßig um unserer Sünd gestrafft werden, durch Vorkommung deiner Gütigkeit Gnad und Barmhertzigkeit empfinden. Wir bitten deine Güte, O allmächtiger GOtt! daß du die Güß des stäten Regen-Wetters verhindern, und abwenden, und uns die Fröhlichkeit deines Angesichts zeigen wollest, durch JEsum Christum, unsern HErrn, Amen.

Kräfftiger Seegen wider alle Gefahr.

DEr süsse Namen unsers HErrn JEsu I.H.S. Christi, die Krafft und Verdienst seines bittern Leydens und Sterbens, das unüberwindliche Zeichen seines glorwürdigen † Creutzes, der Triumphierliche Titul seines Creutz-Stammens J.N.R.J. JEsus von Nazareth, ein König der Juden. Die unbefleckte Reinigkeit der allerseeligsten Jungfrauen Mariä, die Fürbitt und Verdienst aller Heiligen und Außerwöhlten GOttes seyen heut und allezeit zwischen mir und meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden; wider alle Gefahr Leibs und der Seelen zu allen Zeiten und Orthen, Amen.

Veriß Mein Nit,

In Versuchung und Anfechtung.

So ergreiffet dan die Wehr und Waffen GOttes, damit ihr möget widerstehen an dem bösen Tag, und in allen Dingen vollkommen stehen. Ephes. 6. v. 13.

Gebett von den vier allgemeinen Waffen in allen Anfechtungen.

O Allmächtiger GOtt, unser Zuflucht und Stärcke! verleyhe, daß ich im geistlichen Krieg die rechte Wöhr und Waffen ergreiffe. 1. Grosses Mißtrauen auf mich selbsten, weil ich bin ein sündiger und schwacher Mensch. 2. Daß ich zu dir stäts trage ein wahre Hoffnung, und kindliches Vertrauen, weil du mir wilst, und kanst helffen. 3. Daß ich durch gute und stäte Ubung meine Seelen- und Leibs-Kräfften anwende nach deinem H. Willen. 4. Daß ich sonderbar brauche das H. Gebett, und zu dir stäts um Hülff seuffze, damit ich durch dise vier Mittel mit deiner Gnad im geistlichen Streit den Sig erlangen möge zur Ehr deines H. Namens, Amen.

Kräff-

Kräfftige Schuß-Gebettlein zu sprechen vor- in und nach der Versuchung.

O GOtt! merck auf mein Hülff / HErr / eyle mir zu helffen: Dan der Tod eylet, und ich kan nit entrinnen.

O GOtt! merck auf mein Hülff, etc.

Dan dein Gericht ist streng und erschröcklich, und ich kan nit antworten. Die Höll ist peynlich, und ich kan sie nit ertragen. Das Himmelreich ist Freuden-voll, und aller Mühe werth und würdig.

O GOtt! merck auf mein Hülff, etc.

Dan vil werden in der Höll ewig gepeyniget, welche dergleichen Versuchungen nit haben überwunden.

O GOtt! merck auf mein Hülff, etc.

Dan vil werden im Himmel ewig gecrönt, welche dergleichen Versuchungen überwunden haben.

O GOtt! merck auf mein Hülff, etc.

Dan lang ist nit ewig, aber ewig ist recht lang.

O GOtt! merck auf mein Hülff etc.

Dan die Ewigkeit schreyet mir in die Ohren: Ich soll dich förchten, ich soll dich lieben / ich soll dem Versucher kein Gehör geben, ich soll dich anhören / und in deiner Lieb und Huld verharren / Amen.

Gebett in Versuchung.

MEin HErr und GOtt! nun und allezeit widersage ich dem bösen Feind, und allem seinem Eingeben, Rath und That.

O allmächtig-und gütiger GOtt! behüte, und errette mich schwachen Menschen und elenden Sünder vor diser und aller Sünd.

HErr hilff uns! dan wir verderben sonst. Matth. 8.

H. Dreyfaltigkeit, mein einiger HErr und GOtt, erbarme dich meiner, und erzeige mir Unwürdigen deine Barmhertzigkeit.

H. Maria, Mutter GOttes! bitt für mich, O Mutter der schönen Lieb, vertilg in mir alle böse Neigungen.

Alle Heilige GOttes! bittet für mich, auf daß ich möge leyden, und meyden, was GOtt will, daß ich soll leyden, und meyden, Amen.

Feurige Pfeil/ oder Schuß-Gebettlein/

Zu erneueren Den guten Vorsatz, daß man streite wider ein gewises Laster, und übe die widrige Tugend.

O GOtt! O liebwürdigster GOtt! nimmermehr, nimmermehr will ich sündigen: stärcke, und erhalte mich in deiner Huld und Gnad.

Mein HErr und GOtt! ich muß, und will streiten wider dises N. und alle Laster mit deiner Gnad zu deiner Ehr und ewigen Glory.

Es seegne und erhalte mich die Allmacht des Vatters, die Weißheit des Sohns erleuchte mich, und die Gütigkeit des H. Geists bewahre mich vor allem Übel.

O JEsu! ich bitte dich durch dein schmertzliche Gefangenschafft, Band und Ketten: errette mich aus des Teuffels Band, Ketten und Gewalt.

O GOtt, unser Heyland! hilff uns, und wegen der Ehr deines Namens und deiner Mutter errette uns.

O GOtt! du erkennest, und sihest mein Elend, Schwach- und Unvermögenheit: ich bitte dich durch die Lieb und Gütigkeit, mit der du mich erschaffen, erlöset, beruffen und geheiliget hat, erhalte mich in disem gefährlichen Streit, und errette mich von meinen Feinden, und ewigen Verderben.

O JEsu, mein Hülff und Hoffnung, mein Heyl und Heyland! dir glaub ich, auf dich hoff ich: verleyhe, daß ich dich stäts liebe in der Zeit, und in der Ewigkeit, Amen.

Nach der Versuchung dancke um den Sig.

EHr, Lob und Danck sey dem Vatter, dem Sohn, und dem H. Geist.

GOtt sey Danck, der uns den Sig gegeben hat, durch JEsum Christum, seinen lieben Sohn.

O JEsu, du Sig-reiches Lamm GOttes! obsige und triumphiere in mir: Ich bitte dich durch alle Sig deiner sighafften, und mit dir triumphierenden Heiligen, auf daß ich mit ihnen möge dich lieben, ehren und preysen in Ewigkeit, Amen.

Ermahnung des H. Schutz-Engels zur heylsamen Flucht.

DEn Müßiggang und Uberfluß
In Speiß und Tranck stäts meyde:
Unreiner Bücher Aergernuß
In deinem Hauß nit leyde.
Sih, daß nit sey dein Aug zu frey,
Sonst wird es dich anzünden.
Scham-lose Wort bey dir kein Orth
Noch böser G'sell soll finden.

Antwort, guter Vorsatz und Gebett.

MEin HErr und GOtt! ich nimme mir kräfftig für meinem H. Schutz-Engel, und sonderbar dir zu folgen: ich will alle Ding, so zur Sünd und Unlauterkeit anreitzen, nach deinem Willen empsig meyden. O JEsu, mein Erlöser! ich will dir gehorsamen, meine Händ und Füß geistlicher Weis abhauen, auch mein fürwitziges Aug ausreissen, damit sie

sie mich nit ärgern, und in die ewige Verdamnuß stürtzen. Ich will annehmen den Rath deines treuen Dieners Augustini, der da sagt: Schliesse deine Augen zu, so hast du die Höll geschlossen. Ich will meine Sinn wohl bewahren, damit der Tod nit hinein steige, mein Seel raube, und dem bösen Feind überliffere. O GOtt! bekräfftige mich im guten Vorhaben, Amen.

Heylsame Zuflucht zu GOtt und seinen Heiligen wider unreine Versuchungen.

St. Mechtild warffe sich in Versuchung zu den Füssen Christi: Einsmals tröstete der HErr sie also: Sihe nur auf mich / verehre meine H. Bildnuß / und begehr von mir und allen meinen Heiligen den Seegen für dich / und alle Versuchte / und sprich:

O HErr! entzünde das Feur deiner H. Lieb in meinem Hertzen. Alle Heilige GOttes bewahret mein Hertz meinem GOtt und HErrn.

Vatter unser, Ave Maria, 2c.

St. Augustinus sagt in Manuali c. 22.

Wan mich unehrbare Gedancken plagen / nimm ich mein Zuflucht zu den Wunden Christi / 2c. Kein so mächtig und kräfftige Artzney ist wider die Hitz der unreinen Begierden / als der Tod unsers Erlösers. Dahero / man solle das Crucifix umfangen / die HH. Wunden küssen / und sprechen:

O keusche Wunden! O HH. Wunden! ach! verwundet dises mein armseeliges und unreines Hertz, damit es GOtt liebe, und ihne nimmermehr beleydige.

Sehr nutzlich ist es / so man durch gottseelige Seufftzer offt erneuert den Vorsatz / GOtt zu lieb ritterlich zu streitten.

O GOtt, mein lieber GOtt! niemal will ich dich beleydigen: Ich will ehender tausendmahl sterben, als in ein Sünd verwilligen.

Der H. Pabst Leo hat der H. Gertrud gerathen disen Vers aus dem 118. Psalm.

O HErr! laß mein Hertz unbefleckt werden in deinem Gesatz, damit ich nit zu schanden werde.

Der gottseelige P. Bernardinus Realinus S. J. hat vilen gerathen folgendes Schuß-Gebettlein.

Durch dein H. Jungfrauschafft und unbefleckte Empfängnuß, O allerreineste Jungfrau Maria! reinige mein Hertz und Fleisch. Im Namen GOtt des Vat†ters, und des So†hns, und des H. Gei†stes, Amen.

Der Heiligmäßige P. Nicolaus Zucchi S. J. pflegte zu rathen wider alle unreine Anfechtung / daß man sprech ein Ave Maria / und hernach:

O Jungfrau! ich schencke dir meine Augen, Ohren, Mund und Hertz: Hilff mir, auf daß ich darmit GOtt und dich niemahlen beleydige.

In Versuchung aber: Hilff mir, O Maria! O Maria! hilff mir: Oder: Ich hab mich GOtt geschenckt, ich gehöre zu JEsu und Mariä. Ich will lieber sterben, als sündigen, Amen.

Wider die gottslästerlichen Gedancken, und Versuchungen.

Mit

Mit dergleichen Gedancken wurde einer sehr angefochten: St. Franciscus gab ihm disen Rath: Er soll ein Creutzlein auf das Hertz machen / und mit Andacht sprechen:

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist, Amen. Und es hat geholffen. Chron. Min. l. 2. c. 19.

Wider die Kleinmüthigkeit und Verzweifflung.

Sehet das Creutz des HErrn, und fliehet ihr widerwärtige Theil. Es hat überwunden der Löw vom Geschlecht Juda, die Wurtzel Davids, Alleluja.

In Zweiffel, und Unwissenheit.

O H. Geist, erleuchte mich zu wissen, und zu wöllen, was GOtt gefällig ist, Amen.

In Geistlicher Dürre und Trostlosigkeit.

O JEsu, mein Heyland! wan du wilt, kanst du mich trösten, und mit deinem Gnad- und Freuden-Oel mein Seel salben, laben und stärcken in allem Guten, Amen.

Siben Bitten.

Durch die siben Blut-Vergiessungen wider die siben Haupt-Laster.

1. O Demüthigster JEsu! Dir sey ewiges Lob und Danck für dein schmertzliche Beschneydung: Ich bitte dich durch dise schmertzliche Blutvergiessung, u. tieffeste De-

muth, verzeyhe mir meine Hoffarth, und gib mir wahre Demuth, und göttliche Gnad, daß ich mit demůthigem Hertzen dir dienen, und gefallen möge, Amen.

2. O JEsu, du gůtiger und mildreicher Pelican! dir sey ewiges Lob und Danck für dein blutige Angst am Oelberg: ich bitte dich durch dise schmertzliche Blutvergiessung, verzeyhe mir, was ich gesůndiget hab mit Geitz und Ungerechtigkeit: und gib mir dein Gnad hinfůro die Tugend der Christlichen Gerechtigkeit zu ůben, Amen.

3. O JEsu, du Liebhaber der Keuschheit! dir sey Lob und Danck für dein schmertzliche Geißlung: Ich bitte dich durch dise schmertzliche Blutvergiessung, verzeyhe mir meine Unkeuschheit, und gib mir dein Gnad, damit ich die standmåßige Keuschheit halten, und mit reinem Hertzen dir allezeit dienen möge, Am.

4. O JEsu, du sanfftmůthig- und gedultiges Lamm GOttes! dir sey ewiges Lob und Danck für dein schmertzliche Blutvergiessung, und durch die Dörner, so dein H. Haupt durchtrungen, verzeyhe mir, was ich mit Zorn, Ungedult, Haß, Grollen und Nachgierigkeit jemahlen gesůndiget hab; und gib mir durch dein sanfftmůthiges Hertz die wahre Sanfftmuth und Christliche Gedult, Am.

5. O JEsu, du Allersüssester! und Spiegel der wahren Mäßig-und Nüchterkeit, dir sey ewiges Lob und Danck für die Ausziehung deiner HH. Kleyder, dardurch man dir alle Wunden erneuert, und erweitert hat: Ich bitte dich durch dise schmertzliche Blutvergiessung, verzeyhe mir, was ich mit Fraß und Villerley gesündiget hab, und gib mir Gnad zu halten die rechte Maaß und Mäßigkeit in Essen und Trincken nach deinem H. Willen, A.

6. O JEsu, du barmhertziger Samaritan! dir sey ewiges Lob und Danck für dein schmertzliche Annaglung an das Creutz: Ich bitte dich durch dise schmertzliche Blutvergiessung, verzeyhe mir, was ich wider die Brüderliche Lieb mit Neyd und Haß gesündiget hab, und verleyhe mir dein Gnad, damit ich das schädlichste Laster des Neyds durch die Brüderliche und Christliche Lieb möge ausreuten, Amen.

7. O JEsu, du Eyfferer der Seelen! dir sey ewiges Lob und Danck für die Eröffnung deiner H. Seyten: Ich bitte dich durch dise H. Blutvergiessung, verzeyhe mir, was ich mit Unterlassung in deinem göttlichen Dienst aus Faul-und Trägheit gesündiget hab; und verleyhe mir einen wahren Eyffer und gottseeligen Fleiß in Christlichen Ubungen, und

standmäßigen Wercken und Geschäfften nach deinem H. Willen, Amen.

Veriß Mein Nit,

In Kranckheiten.

Vorbereitung zu einem seeligen Tod.

Durch folgende und dergleichen Tugend-Ubungen für Gesunde und Krancke: Mercke/ denen bereits Krancken und Sterbenden soll man nit lange/ sondern nur kurtze Gebett fürsprechen/ als wie da folgen:

1. Ubung des Glaubens.

Ich glaub an GOtt Vatter, Sohn, und H. Geist: O gütiger GOtt! bewahre, erhalte und befestige mich im H. Catholischen Glauben.

O mein gecreutzigter HErr JEsu Christe! in deine HH. Wunden befihle ich mein Glauben: und bitte, laß mich im wahren Catholischen Glauben leben und sterben, Amen.

Zur Zeit der Versuchung sprich das Apostolische Symbolum: Ich glaub/ 2c.

O GOtt! Ich glaub: ich glaub, was die Alte, Apostolische, Catholische, Römische, stäts-währende GOttes-Kirch glaubt und bekennt.

Ruf-

Ruffe an Mariam um einen lebendigen Glauben.

O Maria! Mutter Christi und aller Christen, die du seelig bist, weil du geglaubt: Ich bitte dich, erlange mir einen wahren, lebendigen, bůssenden, wůrckenden, und gehorsamen Glauben, auf daß ich möge GOtt gefallen, zu GOtt gelangen, und seelig werden, Amen.

2. Ubung der Hoffnung.

O HErr! ich hab mein Hoffnung auf dich, laß mich nit ewiglich zu Schanden werden, Amen.

Mein HErr und GOtt! ich verlaß, und tröste mich auf deine grundlose Barmhertzigkeit, ach! laß mich nit ewig verderben.

O JEsu! all mein Zuversicht setze ich in dein H. Leyden, HH. Wunden, und unendliche Verdienst, O gůtigster JEsu!

O GOtt! ich hoff, und bitte dich wegen deiner unendlichen Gůte und Barmhertzigkeit, verzeyhe mir meine Sůnden, und mache mich seelig, Amen.

So man das Crucifix dem Krancken vorhaltet.

O HErr! durch dein H. Creutz erlöse uns von unsern Feinden und allem Ubel, Amen.

3. Ubung der göttlichen Lieb.

O GOtt, O allerhöchste, unbegreiffliche Weesenheit, O unendliche GOttheit!

 O er-

O erste, alleräIteste, stäts-währende, allergröste Gütigkeit! ich schätze und liebe dich über alles: und aus Antrib deiner Lieb, liebe ich auch, und will lieben nach dir, und wegen deiner Mariam die Jungfräuliche Mutter, deine liebe Freund im Himmel, und alle Menschen auf Erden.

O gütiger JEsu! ich liebe dich samt dem Vatter und dem H. Geist über alles, und was in mir zu wenig ist, das wöllest du für mich erstatten, und deinem himmlischen Vatter aufopffern alle Lieb deines inbrünstigen Hertzens.

O gütiger JEsu! erweitere mein Hertz, und entzünde es mit deiner göttlichen Lieb, daß ich dich möge lieben über alles, und mit wahrer Lieb umfassen alle Freund und Feind, Gutthäter und Verfolger, Amen.

4. Glaub, Hoffnung und Lieb.

O Hochheiligste Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt! ich glaube alles, was du geoffenbaret hast. Ich hoffe alles, was du versprochen hast. Ich liebe dich über alles, weil du bist der vollkommneste, und liebwürdigste GOtt und HErr. Ich liebe alle Ding und Menschen, so in dir und wegen deiner zu lieben seynd. Ich hasse alle Sünd, weil du dieselbige hassest.

O GOtt! ich glaube alles, was du wilt, daß ich glauben solle, ich hoffe alles, was du wilt, daß ich hoffen solle: ich liebe alles, was du wilt, daß ich lieben solle: ich hasse alles, was du wilt, daß ich hassen solle.

O GOtt des Glaubens! O GOtt der Hoffnung! O GOtt der Liebe! erleuchte mein Hertz mit dem Liecht des wahren Glaubens, erfreue mein Hertz mit der Freud der H. Hoffnung, und entzünde mein Hertz mit den Flammen deiner göttlichen Liebe, Amen.

Ergebung in den göttlichen Willen.

O GOtt, mein Erschaffer und Erlöser! der du so vilmahl in H. Schrifft uns Menschen-Kindern zuruffest: Kommet, bekehret euch zu mir: Sihe, nach deinem göttlichen Befehl komme ich zu dir, und ergibe mich dir gäntzlich.

Ich wende mein Seel und Willen zu dir, und bitte dich, vollbringe mit mir deinen vätterlichen Willen. Nur verwirff mich nit von deinem Angesicht, und nimm nit von mir den H. Geist.

Nun und allzeit, O HErr! will ich mit dem gedultigen Job sprechen: Wie es GOtt gefallen hat, also ist es geschehen: Sein Namen sey gebenedeyt: Ich bitte dich, barmhertziger Vatter! lasse nit zu, daß mein Ungerechtig-

tigkeit mich verdamme, den dein Gerechtigkeit erschaffen, und erlöset hat, Amen.

Gute Meynung eines Krancken.

Allmächtig- und barmhertziger GOTT! nach deinem göttlichen Willen nimm ich an dises Creutz (oder dise Kranckheiten) als ein gute Gaab oder Schanckung von deinen vätterlichen Händen: und bitte dich durch das bittere Leyden JEsu Christi, durch die Verdienst und Fürbitt Mariä und aller Heiligen, lasse dises mein Creutz und Anligen gereichen zu deiner grössern Ehr und Glory, und zum Heyl meiner armen sündigen Seel. Verleyhe mir durch deine Gütigkeit, daß ich durch dise Kranckheit meine Sünden abbüsse, die verdiente Straff abzahle, dein göttliche Gnad vermehre, und ein seeliges End erlange. Sihe, O barmhertziger Vatter! mit den Worten, Affect, und Hertzen JEsu, bitt ich, sprechend: **Vatter, nit mein, sondern dein Will geschehe.** Mit diser Meynung opffere ich auf alle meine Seuffzer, Schmertzen, und Betrübnussen in seine HH. Wunden, und vereinige mein Leyden mit seinem und aller Heiligen Peyn und Schmertzen: dich abermahl bittend um Huld, Gedult und beständige Lieb in allem meinem Leyden, Amen.

Weiß

Weiß seine Schmertzen zu legen in das Hertz JEsu.

O Allergütigster JEsu! dise meine Schmertzen, Trübsal und Kranckheit, so mir dein göttliche Gütigkeit aus Lieb zu meinem Heyl hat zugeschickt, will ich nur willig und gedultig von dir annehmen, und mit dem gedultigen Job deinen H. Namen benedeyen.

Ich lege all meine Schmertzen in dein allersüssestes Hertz, und bitte dich, du wollest mein Leyden mit deinem Leyden zur Ehr deines himmlischen Vatters vereinigen, und ihme aufopffern zu seinem ewigen Lob, und Vermehrung der Freuden aller Seeligen im Himmel, und zum Heyl der Lebendigen auf Erden, und zur Erlösung der Seelen im Fegfeur, Amen.

Verlangen nach GOtt.

St. Augustinus / Blosius / und andere lehren / daß GOtt im Fegfeur Per Purgatorium desiderii straffe die jenige / so selten / oder gleichsam gar nit nach GOttes Angesicht / und ewiger Seeligkeit verlangen.

SEelig seynd, O HErr! die in deinem Hauß wohnen, dan sie werden dich loben, und deinen Namen heiligen in Ewigkeit. Du wirst sie träncken von dem Bach aller Freud und Süßigkeit. O wie seelig seynd die jenige, so da stehen und anhören die Weißheit

des göttlichen Salomonis JEsu Christi, und stäts anschauen sein göttliche Weesenheit und liebliches Angesicht, so glantzet über die Klarheit der Sonnen: Kein Aug hats gesehen, kein Ohr hats gehört, und in keines Menschen Hertz ists gestigen, was grosse Freud GOtt zubereitet hat seinen Freunden, die ihn lieben und förchten.

O gütiger GOtt! mein Seel verlangt dich zu sehen, und mit den himmlischen Burgern zu loben. Ach! mein allerliebster GOtt! komm und zerbrich die Band des sterblichen Lebens, dan ich will gern die Welt verlassen, damit ich zu dir möge gelangen und dich im Himmel sehen und preysen in Ewigkeit, Amen.

Testament, und letzter Will eines Christen.

MEinen Leib verschaffe ich der Erden, aus dero er genommen ist. Ich glaube, daß ich ihn widerum werde bekommen, und hoffentlich in einer glorreichen Gestalt.

Mein Seel, O JEsu! übergib ich dir als meinem Erlöser, sie ist eygenthumlich dein, und soll dein seyn in Ewigkeit. O JEsu! sey mir gnädig.

Meine Sünden lasse ich hie in den Ohren des Beicht-Vatters, und versencke sie in dein kostbares Blut, O JEsu, mein Heyland! es reuet mich von gantzem Hertzen, daß ich dich mei-

meinen GOtt, den ich jetzt über alles liebe, jemahl beleydiget hab.

Meine gute Werck nimme ich alle mit mir, seynd aber wenig und schlecht: vereinige sie aber, O JEsu! mit deinen unendlichen Verdiensten und Gütern, auch mit den grossen Verdiensten Mariä, Joseph, und aller Heiligen, und hoffe von der göttlichen Barmhertzigkeit die ewige Belohnung.

Allen, so mich jemahlen beleydiget haben, verzeyhe ich von Hertzen, und wünsche ihnen alles Gutes von dir unserm GOtt und HErrn.

Ich bedancke mich gegen dir, und allen, so mir Guts gethan haben, wan ich für das Angesicht GOttes kommen werde, will ich für sie bitten.

Ich leb und sterb als ein Kind der H. Catholischen Römischen Kirchen, und glaube alles, was sie glaubt. Meine letzte Wort sollen seyn: JEsus und Maria: Maria bitt für mich, O JEsu! erhalte mich, Amen.

(o)

Vergiß Mein Nit,

An Seelen-Tägen.

Kräfftige Opffer und Meynung alle seine Werck für die arme Seelen aufzuopffern.

O Vatter aller Barmhertzigkeit! erbarme dich über alle Christglaubige Seelen, so im Fegfeur aufgehalten werden. Sihe an die brennende Flammen, höre ihr jämmerliches Seufftzen und Wainen, gedenck an alle Peyn und Marter, so dein lieber Sohn für sie gelitten hat.

O gütiger Vatter! durch seine Band und Ketten, Ruthen und Geissel, Cron und Dörner, kostbares Blut, und heisse Zäher, Nägel und Wunden, Creutz und Lantzen, so wir dir aufopffern und vorstellen zur Erlösung der armen Seelen, labe, erquicke, erfreue und erlöse sie von ihren schwären Peyn und Tormenten: dan wir opffern dir den unsträfflichen Wandel JEsu für ihre Sünden, JEsu Verdienst für ihre Versaumnussen, JEsu Lieb und HH. Begierden für ihre Faul- u. Trägheit, JEsu Tugenden für ihre Sünd und Laster,

ster, und endlich JEsu Büssen, oder bitteres Leyden für ihre Straff und Schulden, damit du versöhnet sie zu den ewigen Freuden annehmen wollest, Amen.

Gebett für die Abgestorbene Eltern.

Allerhöchster himmlischer Vatter! der du uns befohlen hast unsere Eltern zu ehren, ich bitte dich für die Seelen meiner lieben Eltern, welche villeicht meinetwegen in den heissen Flam̃en des Fegfeuers aufgehalten werden.

O du barmhertziger Vatter! erbarme dich über meine liebe Eltern, und verzeyhe ihnen ihre Sünden, so sie wider dich begangen haben. Schencke ihnen ihre Straffen, so sie dir noch schuldig seynd; und reinige sie von ihren Macklen, darmit sie beflecket seynd. Erlöse sie aus denen grimmigen Flammen des Fegfeuers, und führe sie zu der Glory des himmlischen Paradeyß. Zur völligen Bezahlung aller ihrer Schulden opffere ich dir das bittere Leyden deines Sohns JEsu Christi, und alle seine Verdienst und Buß-Werck deiner lieben Heiligen. Zur Reinigung ihrer Seelen opffere ich dir sein Rosenfarbes vergossenes Blut; Und zur Auslöschung ihrer Flammen, opffere ich dir das jenige Göttliche Wasser und Blut, welches aus seinem eröffneten

Hertzen geflossen ist. Diß köstliche Opffer wollest du gütiglich aufnemmen, und sie umb deines Sohns JEsu Christi willen von ihren bittern Peynen erlösen, Amen.

Gebett für seine abgestorbene Brüder, Schwestern, Bluts-Freund und Gutthäter.

Barmhertziger ewiger GOtt! der du die Gaab der Liebe durch deinen H. Geist in die Hertzen der Glaubigen hast eingegossen, ich bitte dich für die Seelen meiner lieben Brüder, Schwestern, Bluts-Freunden und aller deren, die mir Gutes gethan haben, daß du dich ihrer erbarmen wollest, und sie von ihren schweren Tormenten erledigen. Erbarm dich über die arme Seelen, und habe Mitleyden mit ihren Schmertzen und Peynen. Nicht sey ingedenck ihrer Sünden und Nachläßigkeiten, sondern deiner unendlichen Güte und Barmhertzigkeit um deines lieben Sohns JEsu Christi willen, in den sie vestiglich geglaubt, und treulich gehofft haben, erlöse sie: und umb seines bittern Leydens willen schencke ihnen die wohlverdiente Straffen. Ach! halte sie doch nicht länger auf in der Straff, sondern erlöse sie gnädiglich von ihren Banden, damit sie dich desto mehr mö-

gen lieben, und desto frölicher dir Lob singen in der seeligen Ewigkeit, Amen.

Litaney für die abgestorbne Seelen.

HERR, erbarm dich unser.
Christe, erbarm dich unser.
HERR, erbarm dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarm dich der armen Seelen im Fegfeur.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich der armen Seelen im Fegfeur.
GOtt H. Geist, erbarm dich der armen Seelen im Fegfeur.
H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeur.
H. Maria, bitt für die arme Seelen.
H. Mutter GOttes, bitt für die arme Seelen.
Du barmhertzige Mutter und Jungfrau, bitt für die arme Seelen.

Alle HH. Engel und Ertz-Engel,	Bit. für die ar. Seel.
Alle HH. Patriarchen und Propheten,	
Alle HH. Apostel und Evangelisten,	
Alle HH. Martyrer,	
Alle HH. Beichtiger,	
Alle HH. Jungfrauen, und Wittfrauen,	
Alle Heilige GOttes,	

HERR, sey ihnen gnädig.
HERR, erbarm dich ihrer.

HErr, sey ihnen gnädig.
HErr, verschone ihnen.
Von deinem Zorn,
HErr JEsu Christe, erlöse sie.
Von deiner strengen Gerechtigkeit, HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Von der feurigen Gefängnuß,
Von den grausamen Flammen,
Vou der erschröcklichen Finsternuß,
Von ihren Straffen, Jammer und Elend,
Von der schmertzlichen Beraubung des Göttlichen Angesichts,
Von aller Straff der ungebüßten Sünde͂,
Durch dein H. Menschwerdung und Geburt,
Durch dein schmertzliche Beschneydung,
Durch dein süssen Namen,
Durch dein Tauff und Heil. Fasten,
Durch dein tieffe Demuth,
Durch deine allerreineste Keuschheit,
Durch dein äusserste Armuth,
Durch dein vollkommnen Gehorsam,
Durch dein inbrünstige Lieb,
Durch dein liebreicheste Sanfftmuth,
Durch dein unendliche Güte und Barmhertzigkeit,
Durch all dein Marter und bitters Leyden,
Durch dein kostbarliches Blut,
Durch alle deine HH. Wunden,

HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch

Durch dein schmählich und bittern Tod,
Durch dein klägliche Begräbnuß,
Durch dein freudenreiche Urständ,
Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch dein gnadenreiche Sendung des H. Geists.
} JEsu Chr. erl. sie.

Wir arme Sünder bitten dich, O GOTT! erhöre uns.

Daß du den armen Seelen im Fegfeur verschonest,
Daß du ihnen die wohlverdiente Straffen barmhertzig nachlassest,
Daß du ihnen alle Schulden vergeben wollest,
Daß du sie von der traurigen Finsternuß zur Freud und zum ewigen Liecht kommen lassest,
Daß du sie von allen Peynen des Fegfeurs erledigen wollest,
Daß du ihnen die Anschauung deines göttlichen Angesichts verleyhen wollest,
Daß du unsern Eltern, Freund und Gutthätern die ewige Güter verleyhen wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, daß du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone der armen Seelen im Fegfeur.

O du Lamm GOttes, daß du hinnimmst die

Sünd der Welt, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeur.
O du Lamm GOttes, daß du hinnimmst die Sünd der Welt, gib die ewige Ruhe den armen Seelen im Fegfeur.
Christe, erbarme dich unser, ꝛc.
HErr, erbarme dich unser, ꝛc.
Vatter unser, Ave Maria.

Gebett.

O HErr JESU Christe! du gütigster Heyland, ich befihle dir in deine Heil. fünff Wunden die Seelen aller Christglaubigen, sonderbar meines lieben N. und bitte dich demüthig durch dein bitteres Leyden und Sterben, und theures Blut, so du für alle Seelen vergossen hast: Vergib ihnen alle Schuld und Missethaten, auf daß sie von den Peynen und Flammen des Fegfeurs erlediget, sich mit allen deinen Heiligen in der ewigen Seeligkeit erfreuen, und dich loben in Ewigkeit, Amen.

Kleine Tag-Zeiten / Für die Abgestorbene.

Ihr arme Seelen, die ihr zwar
Dem Höllen-Schlund entgangen,
Doch

Doch biß die Schuld bezahlet gar,
Im Fegfeur sitzt gefangen,
Ich gern euch wolt in eurer Noth,
Hülffreiche Hand darreichen,
Wan ich nur kunt den grossen GOtt,
Durch mein Gebett erweichen.
Vatter unser, Ave Maria.

Zu der Prim.

O Vatter der Barmhertzigkeit!
Sih an die arme Seelen,
Verkehr die Straff in Gütigkeit,
Laß sie nit länger quälen.
Die Straff zwar haben sie verschuldt,
Seynd doch getreu verblieben,
O Vatter! bald erzeig dein Huld,
Daß sie dich ewig lieben.
Vatter unser, Ave Maria.

Zu der Tertz.

O JEsu mild, du höchstes Gut!
Dich ihrer thu erbarmen,
Sie kosten ja dein Schweiß und Blut,
Nimm sie in deine Armen.
Sie bitten ab mit grossem Schmertz,
Was sie zuvor verbrochen:
Zeig ihnen dein versöhntes Hertz,
Du hast sie schon gerochen.
Vatter unser, Ave Maria.

Zu der Sext.

O GOttes Lieb, heiliger Geist!
O Tröster der Betrübten,
Am Besten du zu helffen weist,
Den Seelen der Verliebten,
In ihrer Hitz, in ihrer Qual,
Sie gnädig thu erquicken:
Daß sie fein bald im Himmels-Saal,
Dein Angesicht erblicken.
Vatter unser, Ave Maria.

Zu der Non.

MAria, Meer der Gütigkeit,
Schau, wie die Seelen büssen,
Versöhn doch die Gerechtigkeit,
Fall deinem Sohn zu Füssen:
Kühl ihre Flamm, still ihre Peyn,
Der Trangsaal mach ein Ende:
Ihr Finsternuß in Sonnenschein,
Ihr Leyd in Freud verwende.
Vatter unser, Ave Maria.

Zu der Vesper.

IHr Engel GOttes seht und schaut,
Wie doch die Seelen schwitzen,
Die euch der HErr hat anvertraut,
Daß ihr sie solt beschützeu:
Ach eylt! sucht Hülfft, die Noth ist groß,
Klopfft an bey frommen Hertzen,

Macht

Macht sie der schweren Bürden loß,
Und ledig ihrer Schmertzen.

Vatter unser, Ave Maria.

Zu der Complet.

IHr Himmels-Ritter allzugleich,
Schaut eure Mit-Soldaten,
Ihr triumphiert im GOttes Reich,
Sie aber müssen braten.
Sie haben nun die Pilgerschafft
Beschlossen hie auf Erden,
Helfft, daß sie eurer Ritterschafft
Bald zugesellet werden.

Aufopfferung.

O GOtt! du Brunn der Gütigkeit,
Nimm an die heisse Thänen
Von deiner lieben Christenheit,
Und laß dich doch versöhnen.
Barmhertzigkeit, Barmhertzigkeit,
Den Seelen thu beweisen,
Daß sie mit uns in Ewigkeit
Dein grosse Güte preysen, Amen.

E N D E.

) o (

Register/
Dises
Geistlichen
Vergiß Mein Nit.

Morgen-Gebett. Fol. 20.
Wie man am Morgen alle Werck des anstehenden Tags GOtt soll aufopffern. 22
Morgen-Seegen. 23
Vereinigung unsers Willens mit dem Willem GOttes. ibid.
Süsse Hertzens-Ruhe für alle, so mit wahrer Reu, Buß und Bekehrung verlangen durch Christi Verdienst und Leyden GOttes Huld und Gnad zu erhalten. 24
Schöne Andacht, durch welche man bey GOtt fast alle Augenblick seine Verdienst vermehren, und grosse Gnad erlangen kan. 28
Sehr nutzliche und bequeme Ubung für alle Tag in der Wochen heilig und leicht zu brauchen. *Ex S. Francisco de Sales.* 31

Vergiß Mein Nit,

Am Abend, oder Abend-Gebett. 36
Reu und Leyd nach Erforschung seiner Sünden. 38
Zur Mutter GOttes Maria. ibid.
Zu seinem H. Schutz-Engel. 39
Zu denen HH. Patronen. ibid.

Befehlung vorm Schlaff. ibid.
Gottseelige Abend-Betrachtung. 41

Vergiß Mein Nit,

In der H. Meß, oder Meß-Gebett. 41
So der Priester zum Altar kommt. 42
Zum Confiteor, oder mea culpa. ibid.
Beym Introitu. 43
Zur Epistel und Evangelium. ibid.
Beym Offertorio. ibid.
Zum Sanctus. 44
Zur Aufhebung der H. Hostien. ibid.
Zur Aufhebung des Kelchs. 45
Aufopfferung zum himmlischen Vatter. 46
Zum Agnus Dei. 47
Zum Domine non sum dignus. ibid.
Zum Verbum Caro factum est. 48
Dancksagung für das H. Meß-Opffer. 49
Gebett zum Hochwürdigen Sacrament. ibid.
Andächtiges Gebett Ihro Hochfl. Durchl. Printzens Eugenii zur täglichen Tugenden-Ubung. 50

Vergiß Mein Nit,

An Buß-Tägen, oder Beicht-Gebett.

Examen oder Erforschung des Gewissens. 52
Würckung der wahrhafften Reu und Leyd, rc. 54
Gebett vor der Beicht. 59
Himmels-Schlüssel oder vollkommne Reu. 61
Gebett zu Christo, daß er seyn Leyden dem, rc. 62
Drey Laudate für seine Sünd und Versaumnuß. 63
Seufftzer unter der Absolution. 64

Vergiß Mein Nit,

Nach der Beicht. 65

Dancksagung nach der Beicht. 66
Andere Dancksagung nach der Beicht. ibid.

Vergiß Mein Nit,
Oder Bitt-Seufftzer vor der Communion. 68
Zu GOtt Vatter vor der Communion. 70
Zu Maria um Reinigkeit, Demuth und Lieb. 71
Seufftzer in würcklicher Communion. 72

Vergiß Mein Nit,
Nach der Communion. 73
Ubung des Glaubens. 75
Dancksagung nach der Communion. ibid.
Aufopfferung der Communion. 77
Aufopfferung der Communion an Ablaß-Tägen. 78
Aufopfferung der Communion für Abgestorbne. 79

Vergiß Mein Nit,
An Sonn- und Feyr-Tägen.
Gebett zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 80
Das Gloria Patri ausgelegt. 81
Dreyfaches Lob zur Heil. Dreyfaltigkeit. 82
Vesper-Gebett oder Dancksagung. 83
Vollkommne Aufopfferung deß menschlichen Willens in den Willen GOttes. 89

Vergiß Mein Nit,
In der H. Advents-Zeit und hohen Festen.
Dancksagung für GOttes Menschwerdung. 91
Bitt-Seufftzer im Advent. 93
Betrachtung von Christi Geburt und Kindheit. 94
Mitleyden ab Christi Elend in der Krippen. 96
Gebett am neuen Jahr zu JEsu. 97
Gebett von Christi Beschneidung. 98

Ausopfferung zum süssen Namen JEsu. 99
Drey kräfftige Opffer am H. Drey König Tag. 100

Vergiß Mein Nit,

In der Heil. Fasten-Zeit.

Gute Meynung für die gantze Fasten. 101
Geistlicher Bund und Vorsatz für die Fasten. 102
Gebett vom Leyden Christi. 104
Dreyfache Erinnerung zu Christo am Creutz. 106
Fünff andächtige Seufftzer zu Christo, gericht auf die fünff Buchstaben des süssen Namen JEsu. 108
Andacht zum Hertzen JEsu. 109
Annehmliche Hertzens-Gab, dem liebsten JEsu. 110
Schöne Verehrung der fünff Wunden Christi. 111
Gebett zu Christo am Creutz, um ein seeliges End. 113
Gebett am Heil. Oster-Tag. ibid.
Gebett an Himmelfahrt Christi. 114
Gebett am Heil. Pfingst-Tag. 115
Anruffung des Heil. Geists, in Erwöhlung eines Stands, und zweiffelhafftigen Geschäfften. 116
Schöne Weiß, JEsum im Hochwürdigen Sacrament zu loben, auch am H. Fronleichnams-Tag zu sprechen. 117
So man den Seegen mit dem hochwürdigen Sacrament gibt. 118

Vergiß Mein Nit,

An Fest-Tägen Mariä, und meiner lieben Heiligen.

Marianischer Liebs-Bund. 119
Mariä sehr liebes Gebettlein. 120
Drey Fuß-Fäll zu Maria. ibid.
Am Fest Mariä unbefleckten Empfängnuß. 121
Officium von Mariä unbefleckten Empfängnuß. 122

Lauretanische Litaney, umb ein seeliges Sterbstündlein. 132
Am Fest der Geburt Mariä. 135
Ein Ave von Mariä-Geburt. 136
Am Fest Mariä Aufopfferung. 137
Andächtige Weiß sich U. L. Frauen zu übergeben. ibid.
Am Fest Mariä Verkündigung. 138
Gebett von Mariä Heimsuchung. 139
Gebett von Mariä Reinigung. ibid.
Von Mariä Schmertzen und Hertzenleyd. 140
Gebett von Mariä Himmelfahrt. 141
Mariä Freuden-Gebettlein. ibid.
Gebett zum H. Joseph, umb ein seeliges End. 142
Gebett zu JEsu, Maria und Joseph. ibid.
Gebett zu Maria und Anna. 144
Siben Freuden-Grüß zu St. Anna. 145
Zum H. Schutz-Engel. 147
Zu St. Joann Evangelist. 148
Zu St. Sebastian, wider die Pest. ibid.
Zu St. Rochus wider die Pest. 149
Zum Heil. Bischoff und Beichtiger Liborio wider Stein und Grieß. ibid.
Zum Heil. Vatter Philippo Nerio, in allen Anligen Seelen und Leibs andächtig zu sprechen. 150
Kräfftiges Gebett zum H. Joannes von Nepomuck, umb Erledigung von offentlicher Schand und Verschimpffung. 151
Ein anders, umb Abwendung zeitlicher Schmach und Schand. 152
Gruß zu jedem Heiligen. 153
Drey Fußfäll zu GOtt, durch St. Antoni von Padua,

Bayerische
Staatsbibliothek
München

dua oder jedem Heiligen mit Veränderung des Namens. ibid.
Responsorium, oder Lob-Spruch des H. Bonaventurä zu St. Antoni von Padua. 155
Gebett zu St. Barbara, um ein seeliges End. 156
Zu St. Apollonia wider die Zahn-Schmertzen. 157
Gruß zu jeder Heil. Jungfrauen. ibid.
Litaney zu allen Heiligen. 158

Vergiß Mein Nit, In Noth und Trübsal.

Gebett für das allgemeine und sonderliche Anligen, auch zu sprechen an Ablaß-Tägen. 163
Drey Gebett für das Anligen der Christlichen Kirchen. 164
Gebett und Aufopfferung der Communion für Vatter, Mutter, Freund und Gutthäter. 166
Gebett eines Ehe-Manns, oder einer Ehe-Frau für das Anligen des Hauß. 167
Gebett der Eltern für ihre Kinder. 168
Gebett der Kinder für ihre Eltern. 169
Gebett in Trübsal und Verfolgung wider seine Feind. ibid.
Gebett, w[illegible] über Land reysen will. 171
Gebett, u[illegible] ein[e]n fruchbaren Regen. 172
Umb schönes Wetter. 173
Kräfftiger Seegen wider alle Gefahr. ibid.

Vergiß Mein Nit, In Versuchung und Anfechtung.

Gebett von den vier allgemeinen Waffen in allen Anfechtungen.
Kräfftige Schuß-Gebettlein vor der Versuchun

Gebett in Versuchung. 176
Feurige Pfeil oder Schuß-Gebettlein. ibid.
Nach der Versuchung dancke um den Sig. 177
Ermahnung des H. Schutz-Engels. 178
Guter Vorsatz zum Gebett. ibid.
Heylsame Zuflucht zu GOtt, und seinen Heiligen. 179
Wider Gotts-ästerliche Gedancken. 180
Wider Kleinmüthigkeit und Verzweifflung. 181
Siben Bitten, durch die siben Blut-Vergiessungen wider die siben Haupt-Laster. ibid.

Vergiß Mein Nit,

In Kranckheiten.

Vorbereitung zu einem seeligen Tod. 184
Ubung des Glaubens. ibid.
Ubung der Hoffnung. 185
Ubung der göttlichen Lieb. ibid.
Glaub, Hoffnung, und Lieb. 186
Ergebung in Göttlichen Willen. 187
Gute Meynung eines Krancken. 188
Weiß seine Schmertzen zu legen in das Hertz, 2c. 189
Verlangen nach GOTT. ibid.
Testament und letzter Will eines Chri[illegible]n. 190

Vergiß Mein N[illegible]

An Seelen-Tagen.

Kräfftiges Opffer, und Meynung alle seine Werck für die arme Seelen aufzuopfern. 192
Gebett für die abgestorbene Eltern. 193
Gebett für die abgestorbne Brüder, Schwestern und Gutthätern. 194
[illegible]ey für die abgestorbene Seelen. 195
[illegible] Tag-Zeiten für die Abgestorbne 198

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliches Vergiß mein nicht, Das ist: Auserlesene Uebungen einer frommen Seele um stete Vereinigung mit dem Willen Gottes, und süsse Herzens-Ruhe zu erlangen Enthaltend Morgen- Meß- Beicht- und Communion-Gebeter; samt Tag-Zeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä, und andern schönen

[S.l.] [ca. 1775]

Liturg. 1465 h#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10626337-6
VD18 15286398-001